



Land Burgenland

# **ERLÄUTERUNGEN**

zum

# **RECHNUNGSABSCHLUSS**

der Burgenländischen Landesregierung für das Jahr

# **2008**



## **Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2008**

### Allgemeines

Gemäß Beschluss des Bgld. Landtages sind Abweichungen zwischen den im Voranschlag vorgesehenen Beträgen und den im Rechnungsabschluss ausgewiesenen Beträgen dann zu erläutern, wenn die positive oder negative Abweichung im Landesrechnungsabschluss mehr als 10 v.H. mindestens aber EUR 4.000,00 beträgt.

Gemäß Punkt 2.7. des Beschlusses des Bgld. Landtages vom 13. Dezember 2007 über den Landesvoranschlag 2008 sind sämtliche zu einem Voranschlagsansatz (6 Stellen) gehörenden Voranschlagsstellen gegenseitig deckungsfähig. In diesen Fällen werden die Abweichungen beim jeweiligen Ansatz begründet.

Außerdem ist unter den erläuterten Voranschlagsstellen bzw. –ansätzen die Abteilung angeführt, die die Abweichungen begründet hat und für diese verantwortlich zeichnet.



Begründung der Abweichungen  
des Gebarungserfolges vom ordentlichen Voranschlag

**A u s g a b e n**

## **GRUPPE 0, VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG**

1/001109	<u>Landtagsdirektion: Druckwerke, Büromittel, Verfügungsmittel und Instandhaltung</u>	20.445,69 –
Landtag	Da einige Ansatzstellen (1/001103, 1/001119 und 1/001139) mit der Ansatzstelle 1/001109 deckungsfähig sind, wurde aufgrund einer gebührenden Kostenwahrheit diese Ansatzstelle nicht ausgeschöpft. Die Überschreitung von mehreren Voranschlagsstellen aufgrund des Projektes Jugendlandtag - verstärkte Bewerbung durch die Medien und Ausdehnung des Vorbereitungsseminars auf 2 Tage - und der Betreuung von ausländischen Gästen ist mit dieser Minderausgabe gedeckt.	
1/001119	<u>Entgelte für Leistungen von Einzelpersonen und Firmen</u>	21.981,61 +
Landtag	Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die Ansätze 1/001103, 1/001109, 1/001119 und 1/001139 deckungsfähig sind. Aus Gründen einer entsprechenden Kostenwahrheit wurde dieser Ansatz überschritten. Begründet wird dies wie folgt: Im Jahr 2007 wurde erstmals ein Bgld. Jugendlandtag durchgeführt. Aufgrund der Erfahrungswerte wurden im Jahr 2008 einige Änderungen, speziell bei der Vorbereitung des Jugendlandtages, durchgeführt. So wurden verstärkt Medieneinschaltungen durchgeführt und das Vorbereitungsseminar auf zwei Tage ausgeweitet. Dies verursachte natürlich Mehrkosten aufgrund der Nächtigung, der doppelten Tagesgebühren und der erweiterten Verpflegung. Vom 2. bis 5. März 2008 war eine Delegation des Burgenländischen Landtages zu Besuch im Saarland (Partnerlandtag). Ebenso entstanden Mehrkosten bei der Rückzahlung der im Jahr 2003 und 2004 eingegangenen Leasingverpflichtung gegenüber der Bank Burgenland Leasing Gmbh, da die Leasingraten aufgrund der Euribor Anpassungen gestiegen sind. Die Überschreitung dieses Ansatzes ist durch Minderausgaben beim Ansatz 1/001109 gedeckt.	
1/002000	<u>Landesrechnungshof, Leistungen für Personal</u>	73.832,08 –
Abt. 1	Es wurden nicht alle Dienstposten besetzt.	
1/011009	<u>Repräsentationen</u>	48.030,00 +
LAD	Die Überschreitung ist vor allem darauf zurückzuführen, dass es zu mehr Veranstaltungen kam als zum Zeitpunkt der Budgeterstellung bekannt war. So sind beispielsweise zu erwähnen: Begräbnis Altbundeskanzler Dr. Sinowatz, Begräbnis ehem. LADirektor Dr. Gschwandtner, mehrmalige Besuche des Bundespräsidenten und von Mitgliedern der Bundesregierung.	

1/012009	<u>Ehrengaben</u>	29.695,00 +
LAD	Seitens des Landes mussten im Kalenderjahr 2008 gegenüber den Vorjahren vermehrt Ehrengaben angewiesen werden. Im Hinblick darauf, dass die Entwicklung bei den einzelnen Jubiläumskategorien nicht abseh- bzw. planbar war bzw. ist, wurde mit dem präliminierten Betrag nicht das Auslangen gefunden.	
1/020000/5601	<u>Reisegebühren – Verstärkungsmittel</u>	14.500,00 –
Abt.3	Die Verbuchung der genehmigten Verstärkungsmittel erfolgt bei den jeweiligen Ausgaben-Voranschlagstellen. So wurden von der Landesregierung mit Zl. 3-833/98-2008 Verstärkungsmittel in der Höhe von € 5.000,00 für die Abteilung 4a, Agrar- und Veterinärwesen, € 3.500,00 für die Abteilung 6, Soziales und € 5.500,00 für die Abteilung 6, Gesundheit überrechnet. Es wurden daher Verstärkungsmittel in Gesamthöhe von € 14.000,00 überrechnet.	
1/020000/5601/008	<u>Reisegebühren, Abteilung 4b – Agrartechnik</u>	18.685,03 –
Abt. 4b-A	Einsparung auf Grund von weniger Personal.	
1/020000/5601/013	<u>Reisegebühren, Abteilung 6 – Soziales</u>	4.580,64 +
Abt. 6	Im Jahr 2008 wurden die 42 stationären Einrichtungen (Altenwohn- und Pflegeheime, Jugendwohlfahrtseinrichtungen, Behindertenheime) durch eine Diplomsozialarbeiterin vermehrt kontrolliert. Weiters sind auf Grund der Verhandlungen zur Bedarfsorientierten Mindestsicherung sowie zur Novelle des Pflegegeldgesetzes Dienstreisen nach Wien vermehrt angefallen.	
1/020000/5601/017	<u>Reisegebühren, Abteilung 6 – Gesundheit</u>	4.881,49 +
Abt. 6	Der Mehrbedarf in der ausgewiesenen Höhe ist auf die Erhöhung des Personalstandes im Lebensmittelbereich zurückzuführen. Da die Lebensmittelaufsicht ihren Dienst vorwiegend außerhalb der Dienststelle versieht, waren höhere Dienstreiseaufwendungen zu vermerken.	
1/020000/5601/023	<u>Reisegebühren, Abteilung 8 – Straßenbau</u>	18.194,36 –
Abt. 8	Durch eine sehr exakte Reisegebührenverwaltung konnte dieser Betrag eingespart werden.	

1/020000/5601/026 Abt. 4b-G	<u>Reisegebühren, Abteilung 4b – Güterwege</u> Einsparung auf Grund von Anschaffung von Dienstkraftwagen.	7.771,04 –
1/020000/5601/052 Abt. 8	<u>Reisegebühren, Abteilung 8 – Außenstelle Oberwart</u> Durch eine sehr exakte Reisegebührenverwaltung konnte dieser Betrag eingespart werden.	4.380,39 –
1/020000/5601/053 Abt. 8	<u>Reisegebühren, Abteilung 8 – STBA Eisenstadt</u> Durch eine sehr exakte Reisegebührenverwaltung konnte dieser Betrag eingespart werden.	5.627,68 –
1/020000/5601/057 Abt. 4b-G	<u>Reisegebühren, Abteilung 4b – Außenstelle Oberwart</u> Einsparung auf Grund der verspäteten Vorlage der Reiserechnungen 2008 bzw. weniger Außendienst.	5.118,72 –
1/020009/7270 LAD	<u>Selbsthilfe-Werkstätten-Betriebs-GmbH.</u> Durch nicht erfolgte Personalnachbesetzungen auf Grund von Pensionierungen und zeitlich versetzter Indexanpassungen der Kollektivverträge kam es zu den Minderausgaben.	52.837,72 –
1/020013 LAD	<u>Anlagen u. Büroausstattung</u> Im Budgetjahr 2008 erfolgte die Übersiedlung der technischen Abteilungen vom Landhaus-Neu in das Techlab. Aus diesem Grund wurde zur Ausstattung der Räumlichkeiten eine arbeitsplatzbezogene Büroeinrichtung, wie Schränke, Bestuhlung, Schreibtische und Zubehör angekauft, wodurch die oben angeführten Mehrkosten entstanden sind.	433.797,29 +
1/020071 Abt. 8	<u>Amtssachaufwand Abt. 8, Hochbau</u> Durch eine sparsame Bewirtschaftung des Amtssachaufwandes konnte diese Einsparung erzielt werden.	4.764,33 –
1/020111 Abt. 8	<u>Amtsgebäude, Druckwerke und Entgelte für Leistungen von Einzelpersonen</u> Die Anschaffung der ÖNORMEN wurde umgestellt, sodass weniger Ausgaben angefallen sind.	12.737,22 –

1/020135	<u>Verein zur Pachtung, Erh. u. Pflege d. Esterhazy Schlossparks</u>	23.432,05 +
LAD	Im Budgetjahr 2008 wurden die anteiligen Pachtrückstände der Jahre 2005 bis 2007 zur Anweisung gebracht.	
1/020409	<u>Bauleitungs- und Projektierungskosten im Landeshochbau</u>	4.692,00 –
Abt. 8	Im Jahre 2008 wurden keine Projektierungsaufträge erteilt, daher konnte der Betrag eingespart werden.	
1/022005/2447	<u>Darlehen an Danube Line Operator (DLO)</u>	120.000,00 –
LAD	Die vorgesehenen Mittel in Höhe von € 120.000.00 wurden deshalb nicht ausgegeben, weil die DLO den entsprechenden letztgültigen Vertrag nicht vorgelegt und die Mittel auch nicht angefordert hat.	
1/022008	<u>Verkehrsverbände</u>	1.205.733,57 +
LAD	Die angeführten Mehrausgaben resultieren aus der Tatsache, dass die letzte Rate 2007, ca. € 1 Mio, aus den Zahlungen des Verkehrsdienstevertrages ÖBB/Land und Zahlungen an die ROEE erst im Jahr 2008 beglichen wurde.	
1/023039	<u>Gemeindeinformationen und Gemeindedatenprogramm</u>	12.721,35 +
Abt. 2	Für die Gesamtkonzeption der Entwicklung des Gemeindedatensoftwareprogrammes wurden seinerzeit die entsprechenden Mittel bereitgestellt, welche nach Umsetzung der entsprechenden Ausbaustufen in Teilquoten verbraucht wurden und werden. Dementsprechend wird der jährlich nicht verbrauchte Kredit einer entsprechenden Rücklage zugeführt und nach Bedarf im nächsten Jahr wieder aufgelöst. Im Jahr 2008 wurde die Ausbaustufe III ausfinanziert und waren die laufenden Lizenz- und Wartungskosten zu bezahlen. Durch die Ausfinanzierung der Ausbaustufe III musste der präliminierte Betrag durch eine Rücklagenentnahme entsprechend aufgestockt werden.	
1/024129	<u>STBA Oberwart, Bauleitungsfahrzeuge – Betrieb</u>	7.193,30 –
Abt. 8	Die Einsparung konnte durch den sparsamen Betrieb der Bauleitungsfahrzeuge erreicht werden.	

1/030010/5601	<u>BH EU, Reisegebühren</u>	8.678,87 –
BH EU	Die Abweichung im Budgetjahr 2008 ergibt sich dadurch, dass sich die Anzahl sowie auch die Zeitdauer der durchgeführten Außendienste verringert haben.	
1/030018	<u>BH EU, Aufwendungen nach dem Fremden-gesetz</u>	7.410,48 –
BH EU	Die Minderausgaben sind dadurch entstanden, dass im Jahr 2008 lediglich sechs Personen in Schubhaft genommen wurden. Der Großteil der Aufgriffe von illegalen Grenz-gängern erfolgte im Jahr 2007, wobei die Rechnungen über Dolmetschgebühren und Schubhaften erst im Jahr 2008 gestellt wurden.	
1/030020/5601	<u>BH ND, Reisegebühren</u>	14.282,41 –
BH ND	Im Budgetjahr 2008 wurden weniger Außendienste durchgeführt, da Klienten und Klientinnen verstärkt telefonisch als auch im Büro betreut wurden.	
1/030028	<u>BH ND, Aufwendungen nach dem Fremden-gesetz</u>	42.544,40 –
BH ND	Aufgrund der verminderten Aufgriffe von illegalen Grenz-gängern und der daraus resultierenden niedrigeren Schubhaftkosten kam es zu den Minderausgaben.	
1/030030/5601	<u>BH MA, Reisegebühren</u>	10.806,43 –
BH MA	Die Abweichung 2008 ergibt sich dadurch, dass sich die Anzahl der durchgeführten Außendienste zwar nicht verringert hat, jedoch deren Zeitdauer.	
1/030038	<u>BH MA, Aufwendungen nach dem Fremden-gesetz</u>	12.532,39 –
BH MA	Die Abweichung ergibt sich dadurch, dass der Zustrom an illegalen Grenz-gängern nur schwer abzuschätzen ist, und mit Schubhaftkosten schon 2008 gerechnet wurde, welche allerdings erst im Rechnungsjahr 2009 anfallen werden.	

1/030040/5601	<u>BH OP, Reisegebühren</u>	10.702,51 –
BH OP	Die Abweichung im Budgetjahr 2008 ergibt sich dadurch, dass sich die Anzahl der durchgeführten Außendienste zwar nicht verringert hat, jedoch deren Zeitdauer.	
1/030041	<u>BH OP, Amtssachaufwand</u>	37.780,00 –
BH OP	Im Rechnungsjahr 2008 wurden keine Publikationen vorgenommen, wodurch die Kreditmittel bei der VSt. „Amtsblatt“ nicht in Anspruch genommen wurden. Die Nichtausschöpfung der Kreditmittel bei der VSt. „Druckwerke“ ist darauf zurückzuführen, dass die Ausgaben in der 2. Hälfte des RJ 2008 rückläufig waren.	
1/030048	<u>BH OP, Aufwendungen nach dem Fremden-gesetz</u>	30.804,40 –
BH OP	Aufgrund der verminderten Aufgriffe von illegalen Grenzgängern und Grenzgängerinnen und der daraus resultierenden niedrigeren Schubhaftkosten kam es zu den Minderausgaben.	
1/030068	<u>BH GS, Aufwendungen nach dem Fremden-gesetz</u>	5.310,83 –
BH GS	Aufgrund der verminderten Aufgriffe von illegalen Grenzgängern und Grenzgängerinnen und der daraus resultierenden niedrigeren Schubhaftkosten kam es zu den Minderausgaben.	
1/030078	<u>BH JE, Aufwendungen nach dem Fremden-gesetz</u>	8.846,15 –
BH JE	Aufgrund der verminderten Aufgriffe von illegalen Grenzgängern und Grenzgängerinnen und der daraus resultierenden niedrigeren Schubhaftkosten kam es zu den Minderausgaben.	
1/030201	<u>Instandhaltung von KFZ</u>	31.927,42 –
LAD	Im Hinblick darauf, dass die Treibstoffe mit der Leasingrate über den Fuhrpark der Landesamtsdirektion abgerechnet werden, wurde der präliminierte Betrag unterschritten.	
1/052038/7270	<u>Gewerbliche Prüfungen</u>	5.201,40 +
Abt. 5/IV	Die Anzahl der Prüfungswerber/innen kann bei Erstellung des LVA nur geschätzt werden, daher ergaben sich diese Abweichungen. Dieser VSt., aus der die Kosten der Prüfer bestritten werden, stehen Mehreinnahmen bei der VSt. 2/052015/8170 gegenüber.	

1/059045	<u>Sondermaßnahmen für Arbeitslose, Betriebl. Gesundheitsvorsorge</u>	28.750,00 +
LAD	<p>Durch andere Maßnahmen wie z.B. Lehre mit Matura sowie die umfangreichen Schulungsangebote des AMS war der Bedarf vorübergehend nicht gegeben, sodass erhebliche Mittel auf Rücklage gelegt wurden.</p> <p>Das Projekt Betriebliche Gesundheitsförderung wurde teilweise durch budgetierte Mittel und durch Entnahme von Rücklagen finanziert. Durch äußerst sparsamen Umgang mit den Mitteln, sowie Verzögerungen in der Ausgabe der budgetierten Mittel wurde die zur Verfügung stehende Summe nicht zur Gänze ausgeschöpft. Daher konnten € 25.566,03 auf Rücklage gelegt werden.</p>	
1/059055	<u>Internationale Projekte</u>	221.635,00 +
LAD	<p>Die Burgenländische Landesregierung hat der Regionalmanagement Burgenland GmbH für Projekte in den Jahren 2006 und 2007, welche im Interesse der EuRegio West/Nyugat PANNONIA durchgeführt wurden, unter Heranziehung der dafür vorgesehenen Rücklagen zur Verfügung gestellt, wodurch ein Mehraufwand bei dieser VSt. entstand.</p> <p>Im burgenländischen Tsunami-Wiederaufbauprojekt in Sri Lanka war im Jahre 2006 ein Restbetrag in der Höhe von EUR 5.000,00 von der 3. Rate des Landesbeitrages Burgenland (EUR 115.000,00) für eine Beteiligung des Landes am Begegnungszentrum in der Stadt Trincomalee einbehalten worden. Dieser wurde im Jahr 2008 benötigt und ausbezahlt.</p> <p>Hingegen ergaben sich bei der VSt. „Partnerschaften Bayreuth-Burgenland“ Minderausgaben, da das geplante Konzert der Gebrüder Kutrowatz vom Kalenderjahr 2008 aufs Kalenderjahr 2009 verschoben wurde. Betreffend die VSt. „Internationale Projekte“ waren Klärungen im Hinblick auf den Schulbesuch slowakischer Kinder in der Volks- und Hauptschule Kittsee zwischen Bundesministerium und Landesschulrat notwendig. Der Landesanteil für das Schuljahr 2008/2009 wird daher erst im Frühjahr 2009 festzustellen sein.</p>	
1/059059	<u>Schuldnerberatung</u>	4.366,14 +
Abt. 6	<p>Im Jahr 2007 wurden für die Durch- und Weiterführung von Schuldenpräventionsprojekten (insb. „Vorsicht Mäusefalle“ für Jugendliche) Rücklagen gebildet und im Jahr 2008 entnommen. Wesentliche Teile der Projekte Finanzcoaching und Finanzcheck können erst im Jahr 2009 abgerechnet werden. Hinsichtlich dieser Projekte konnten die Abrechnungen nicht mehr im Jahr 2008 vorgelegt werden, sodass der entsprechende Betrag wiederum einer Rücklage zuzuführen war, um die Rechnungen im Jahr 2009 begleichen zu können.</p>	

**GRUPPE 1, ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**

1/110003	<u>Landessicherheitszentrale</u>	899.490,37 +
LAD	<p>Der veranschlagte Betrag, der das Entgelt für die Konsulentenleistungen für die Phasen 2 und 3 des Projektes Landessicherheitszentrale vorsah, wurde im Jahr 2008 auf Grund einer Verzögerung im Vergabeverfahren betreffend die Einsatzleittechnik, die sich auf die weitere Konsulententätigkeit auswirkte, nur zum Teil benötigt und konnte bloß die Verrechnung des Konsulentenhonorars für die Phase 2 vorgenommen werden. Der übrig gebliebene Betrag von EUR 165.112,00 verbleibt daher in der Rücklage und wird für die Konsulentenleistungen im Jahr 2009 bzw. 2010 benötigt.</p> <p>Die LSZ-GmbH erhielt im Jahr 2008 aus Mitteln des Nachtragsvoranschlages den Betrag von EUR Mio. 2,7 für die notwendige Beschaffung des Einsatzleitsystems der LSZ samt Begleitkosten. Zusammen mit dem im ordentlichen Haushalt veranschlagten Betrag von EUR 1,083.000,00 (laufende Betriebskosten) ergibt sich dadurch die Summe von EUR 3,783.000,00. Tatsächlich für die LSZ-GmbH aufgewendet wurden im Budgetjahr wegen Verzögerungen im Vergabeverfahren nur EUR 1,402.326,87, wodurch der Betrag von EUR 2,380.673,13 nicht in Anspruch genommen werden musste. Dieser verbleibt in der Rücklage, da er zusammen mit den übrigen Teilbeträgen der Rücklage weiterhin für die genannte Beschaffung benötigt wird.</p>	
1/161005/7770	<u>Landesfeuerweherschule Generalsanierung</u>	50.000,00 –
Abt. 2	<p>Der für die Planungskosten für das neue Brandschutzhaus präliminierte Betrag musste nicht ausgeschöpft werden, da die Finanzierung des Projekts über die BELIG abgewickelt wird.</p>	
1/179004	<u>Feuerwehreinsatzgeräte aus Katastrophenfondsmitteln</u>	302.700,00 +
Abt. 2	<p>Die Ausgaben in diesem Bereich richten sich in erster Linie nach den Mitteln, die vom BM für Finanzen bereitgestellt werden und in weiterer Folge nach dem Bedarf der einzelnen Feuerwehren, der Bezirksstützpunkte und des Landesfeuerwehrkommandos. Die Mittel werden ausnahmslos nur bis zur Höhe der eintreffenden und auf Rücklage (zweckgebunden) liegenden Bundesmittel ausgeschöpft.</p>	

**GRUPPE 2, UNTERRICHT, SPORT UND WISSENSCHAFT**

1/210023/2980	<u>Zinsenzuschuss an Gemeinden zum Schulbau, Zuf.z.RL</u>	53.629,92 +
1/210024/2980	<u>Zweckzuschüsse an Gemeinden z. Schulbau, Zuf.z.RL</u>	441.457,39 +
1/210024/7355	<u>Zinsenzuschuss an Gemeinden zum Schulbau</u>	122.596,49 +
1/210024/7355/001	<u>Zweckzuschüsse an Gemeinden zum Schulbauaufw.</u>	2.456,96 +
1/210024/7355/002	<u>Zweckzuschüsse an Gemeinden z.Schulbau, Schulbauprogr. 2006-2010</u>	153.014,35 –
Abt. 2	Die nicht verbrauchten Kreditmittel sowie die aus der Rücklage aus den Vorjahren entnommenen und nicht verbrauchten Mittel wurden einer Rücklage zugeführt.	
1/210023//2980/001	<u>Beihilfen aufgrund des Minderheitenschulgesetzes, Zuf. Z. RL</u>	7.400,00 +
1/210024/7356	<u>Beihilfen aufgrund des Minderheitenschulgesetzes</u>	7.500,00 –
Abt. 2	Die im Jahre 2008 nicht verbrauchten Kreditmittel wurden einer Rücklage zugeführt.	
1/22017/2561	<u>Bezugsvorschüsse</u>	10.000,00 –
Abt. 2	Im Jahre 2008 sind keine Ansuchen betreffend die Gewährung von Bezugsvorschüssen von Berufsschullehrern und Berufsschullehrerinnen eingelangt.	
1/220100	<u>LBS Pinkafeld, Leistungen für Personal</u>	168.818,61 –
Abt. 1	Es wurden nicht alle geplanten Dienstposten besetzt. Weiters wurden bereits mögliche Abfertigungen nicht in Anspruch genommen.	
1/220140	<u>Verein zur Förderung d. HTBL Pinkafeld, Leistungen für Personal</u>	24.467,71 –
Abt. 1	Es wurden nicht alle geplanten Dienstposten besetzt.	
1/220233	<u>LBS Eisenstadt, Zu- und Umbau, Sanierung</u>	30.311,90 +
Abt. 2	Die Mehrausgaben wurden durch Rücklagenentnahme abgedeckt. Siehe hierzu auch VASSt. 2/220233/2980.	
1/221000	<u>LFS für Keramik und Ofenbau in Stoob, Leistungen für Personal</u>	70.434,46 –
Abt. 1	Es wurden nicht alle geplanten Dienstposten besetzt. Weiters wurden bereits mögliche Abfertigungen nicht in Anspruch genommen.	

1/221203	<u>Landw. Fachschule Eisenstadt, Sonstige Amts- und Betriebsausstattung</u>	36.640,00 +
LFS Eis.	2007 wurde eine neue Flaschenabfüllanlage angeschafft – Restzahlung 2008. Die Bedeckung erfolgte durch eine Rücklagenentnahme.	
1/221209	<u>Landw. Fachschule Eisenstadt, Sonstige Sachausgaben</u>	47.089,78 +
LFS Eis.	Durch den gesteigerten Saft- und Weinverkauf mussten mehr Flaschen, Verschlüsse, Etiketten und Kartonagen angeschafft werden. Die Kartonagen reichen jetzt für mehrere Jahre (wegen der Fixkosten des Druckes höhere Stückzahlen). Weiters war eine größere Traktorreparatur notwendig – die Anschaffung eines neuen Traktors hätte mindestens das Zehnfache gekostet! Außerdem musste auf Grund eines extremen Hagelschadens Obst zugekauft werden.	
1/221309	<u>Landw. Fachschule Güssing, Sonstige Sachausgaben</u>	86.772,53 +
LFS Gs.	Die Mehrausgaben entstanden u.a. durch starke Erhöhungen (bis zu 60 %) bei den Betriebsmitteln (variable Kosten der Produktion). Der veraltete Maschinenpark verursacht außerdem hohe Reparatur- und Instandhaltungskosten. Die Nichtnachbesetzung eines Dienstpostens im landwirtschaftlichen Lehr- und Demobetrieb musste ebenfalls durch vermehrten Einsatz über den Maschinen- und Betriebshilfering substituiert werden. Weiters führte der Anstieg der Schüler/innen in der Fachrichtung Pferdewirtschaft durch den praktischen Unterricht zu einer Erhöhung der Entgelte für Leistungen von Firmen.	
1/221403/0420	<u>Landw. Fachschule Neusiedl/See, Sonstige Amts- und Betriebsausstattung</u>	86.850,40 +
LFS Neus.	Im Sommer 2008 wurde – nach 2-jährigen Vorgesprächen – der aus hygienischen Bedingungen höchst notwendig gewordene Umbau der Lehrküche genehmigt und auch umgesetzt. Der Rechnungsbetrag der neuen Küche betrug € 116.850,40, der durch die Betriebsmittelrücklagen gedeckt war.	
1/240010	<u>Fachberater und Assistenzkinderg. , Leistungen für Personal</u>	213.572,94 –
Abt. 1	Es wurden nicht alle geplanten Dienstposten besetzt.	
1/240208/7305/001	<u>Kindergartenbauprogramm und Zweckzuschuss z.Bauaufwand d. KG, Kinderkrippen u.Tagesheimstätten</u>	715.167,06 +
Abt. 2	Im Jahre 2008 haben mehr kindergartenbauführende Gemeinden ihre Baumaßnahmen fertig gestellt und kollaudiert als bei der Erstellung des Landesvoranschlages 2008 angenommen. Die Mehrausgaben wurden durch Entnahme aus Rücklage abgedeckt, wobei die nicht verbrauchten Rücklagenmittel wiederum der Rücklage zugeführt wurden.	

1/259003/2980	<u>Außerschulische Jugend-erziehung, Zuf. z. Rücklage</u>	9.635,25 +
Abt. 2	Gemäß Punkt 2.5. des Beschlusses des Bgld. Landtages über den LVA 2008 (nicht verbrauchte Zweckeinnahmen können von der Landesregierung einer Rücklage zugeführt werden) ist die Überschreitung gerechtfertigt.	
1/259005/7670/900	<u>Außerschulische Jugend-erziehung, Freizeitveranstaltungen.</u>	34.903,40 +
Abt. 2	Gemäß Punkt 5.12. des Beschlusses des Bgld. Landtages über den LVA 2008 (die VASSt. 1/259005/7670/900 kann bis zur Höhe der bei der VASSt. 2/259001/8170 erzielten Einnahmen überschritten werden) ist die Überschreitung abgedeckt.	
1/260007	<u>Landessportorganisation</u>	640.071,28 +
Abt. 6	Die Abweichung begründet sich im Wesentlichen in erhöhten Aufwendungen im Bereich des Turn- und Sportwesens außerhalb der Schulen sowie der überregionalen Sonderprojekte. Die Überschreitung wurde aus aufgelösten Rücklagenmitteln bestritten.	
1/269009	<u>Aufwand für sportmedizinische Untersuchungen</u>	21.022,00 –
Abt. 6	Die Bewilligung von sportmedizinischen und leistungsdiagnostischen Betreuungsmaßnahmen betrifft bei den meisten Spitzensportler/innen und Mannschaften Spiel- und Wettkampfsaisonen und nicht Kalenderjahre. Darüber hinaus obliegt es den Sportler/innen und Mannschaften selbst zu entscheiden, wann die ausgestellten Betreuungsschecks eingelöst werden.	
1/281055	<u>Studentenheime, Förderungsbeiträge</u>	28.400,00 +
Abt. 7-KW	Die Mehrausgaben sind durch Entnahme von Rücklagenmitteln abgedeckt.	
1/289003	<u>Biologische Station Illmitz, Ausgaben für Anlagen</u>	18.791,68 –
Abt.5/III Biol.St.	Es wurden Geräte, die im Budget 2008 vorgesehen waren, schon im Jahr 2007 angeschafft, da diese nicht mehr funktionsfähig waren. Aus diesem Grund wurde der Betrag eingespart.	
1/289099	<u>Grundlagenforschung</u>	18.016,00 +
Abt. 5	Die Mehrausgabe ist durch die Entnahme aus Rücklage gedeckt.	

**GRUPPE 3, KUNST, KULTUR UND KULTUS**

1/320000	<u>J.H.-Konservatorium, Leistungen für Personal</u>	305.061,40 –
Abt. 1	Es wurden nicht alle geplanten Dienstposten besetzt. Weiters wurden bereits mögliche Abfertigungen nicht in Anspruch genommen.	
1/320020	<u>Musikschulen, Leistungen für Personal</u>	56.557,92 –
Abt. 1	Hier wurde eine mögliche Abfertigung vorgesehen, die im Jahre 2008 nicht in Anspruch genommen wurde.	
1/340000	<u>Museen, Leistungen für Personal</u>	301.795,25 –
Abt. 1	Es wurden nicht alle geplanten Dienstposten besetzt. Weiters wurden bereits mögliche Abfertigungen nicht in Anspruch genommen.	
1/340003	<u>Landesmuseen, Ausgaben für Anlagen</u>	15.893,74 +
Abt. 7-LM	Die Mehrausgaben sind auf den Ankauf von Kunstwerken der Landesgalerie aus dem Bundesbeitrag (Galerieförderung) zurückzuführen.	
1/340009	<u>Landesmuseen, Sonstige Sachausgaben</u>	149.579,80 +
Abt. 7-LM	Die Mehrausgaben des Landesmuseums wurden durch Mittel abgedeckt, die aus der Rücklage im Jahr 2008 entnommen wurden. Verwendungszweck war die Übersiedlung der Depotbestände des Landesmuseums von den alten Depotstandorten, die sowohl vom Raumklima als auch vom Gebäudezustand nicht mehr den konservatorischen Ansprüchen gerecht wurden, in das neue Zentraldepot innerhalb der Gewerbezone Siegendorf sowie die damit verbundenen Maßnahmen. Die Mehrausgaben im Bereich Landesgalerie sind durch die Durchführung des Projektes – „Wissenschaftliche und digitale Erfassung der Kunstsammlung des Landesmuseums und der Landesgalerie“ entstanden.	
1/380055 / 7690	<u>Örtliche Kultur- und Bildungszentren</u>	11.500,00 –
Abt.7-KW	Gem. Pkt. 4.12 des LVA 2008 ist der Ansatz 1/380055 mit den Ansätzen 1/369045, 1/381005, 1/381075 und 1/381305 deckungsfähig.	

1/380150	<u>Kulturzentren, Leistungen für Personal</u>	75.863,86 –
Abt. 1	Es wurden nicht alle geplanten Dienstposten besetzt. Weiters wurden bereits mögliche Abfertigungen nicht in Anspruch genommen.	
1/381105	<u>Förderung von Kirchen, Vereinen u. sonst. Aktivitäten</u>	124.230,00 +
LAD	Aufgrund der Sondermaßnahme für das Projekt „Domfarrzentrum, Eisenstadt“ wurde unter Heranziehung von Verstärkungsmitteln eine Förderung in der Höhe von € 200.000,00 gewährt, wodurch Mehrausgaben bei diesem Ansatz entstanden.	

**GRUPPE 4, SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG**

1/411004	<u>Beihilfen an Einzelpersonen</u>	19.500,00 –
Abt. 6	Die Anzahl von besonders dringenden Sozialhilfefällen kann nicht abgeschätzt werden	
1/411024	<u>Nichtdauerunterstützte u. sonst. Leistungen an Nichtdauerunterstützte</u>	89.660,46 –
Abt . 6	Die Anzahl der Antragsteller/innen kann nicht abgeschätzt werden.	
1/411305	<u>Kosten für soziale Dienste, Einzelpersonen</u>	21.973,76 –
Abt. 6	Die tatsächliche Inanspruchnahme der Nachbarschaftshilfe ist nicht genau vorhersehbar.	
1/411405	<u>Sachverständigenaufwand, Kosten von Verkehrswertgutachten</u>	15.464,00 +
Abt. 6	Die Überschreitung resultiert aus Kosten für Verkehrswertgutachten, die nur mit Ansatzpost budgetiert waren. Im Zuge der Kostenersatzverfahren mussten vermehrt externe Schätzgutachten - Immobilien betreffend - zugekauft werden.	
1/411508	<u>Erstattung an SH-Träger anderer Bundesländer</u>	245.887,04 +
Abt. 6	Die Voranschlagstelle wurde zu gering bemessen. Der Aufwand an Kostenersatzleistungen auf Grund der Ländervereinbarung konnte nur durch bisherige Erfahrungswerte angenommen werden.	
1/413004/7270	<u>Honorar und Reisekosten</u>	3.640,00 –
Abt. 6	Für 2008 sind nur wenige Honorare und Reisekosten für Gutachten im Rahmen der Sozialen Rehabilitation angefallen.	
1/413004/7660	<u>Leistungen an gemeinnützige Einrichtungen</u>	6.471,42 –
Abt. 6	Da weniger Ansuchen im Jahr 2008 eingelangt sind, ist eine Unterschreitung des Ansatzes gegeben.	
1/413044	<u>Lebensunterhalt und Persönliche Hilfen</u>	978.132,24 +
Abt. 6	Die Auszahlungen Persönliche Hilfen für das 4. Quartal 2007 erfolgten zu Lasten des Jahres 2008.	

1/426009	<u>Grundversorgung für Fremde - Landesanteil</u>	1.038.180,89 –
Abt. 6	Die tatsächlichen Kosten sind von einer Vielzahl von externen Faktoren die ständigen Schwankungen unterworfen sind, in erster Linie jedoch von der Anzahl der im Burgenland untergebrachten Fremden abhängig. Die Anzahl der im Burgenland untergebrachten Fremden hat sich jedoch gegenüber dem Jahr 2007 merklich verringert. Im Jahr 2007 waren durchschnittlich 894 Fremde monatlich im Burgenland untergebracht. Im Jahr 2008 waren es nur noch 779 Fremde monatlich.	
1/429045	<u>Soziale Einrichtungen, Förderung</u>	29.040,00 +
Abt. 6	Die Überschreitung ist durch Auflösung einer Rücklage, Zahl: 6-SO-S1040/22-2008, betr. Landeskoordination für Hospiz- und Palliativversorgung im Burgenland, Subvention 2008, Auslösung zusätzlicher Mittel, gegeben.	
1/435018	<u>Hilfe zur Erziehung</u>	43.688,31 –
Abt. 6	Bedingt durch den Personalausfall beim Vertragspartner und die notwendigen Nachbesetzungen und Einarbeitungsphasen konnte der vorgesehene, maximale Stundenrahmen nicht ausgeschöpft werden.	
1/439004	<u>Jugendschutz</u>	15.573,35 +
Abt. 6	Die Abweichung resultiert daraus, dass das Alkohol-Präventions-Projekt „no alc but fun“ im Jahr 2008 weitergeführt wurde und nicht abgeschlossene Abrechnungen aus dem Jahr 2007 zu bezahlen waren. Die Aufwendungen für diese Präventionsprojekte haben den für 2008 vorgesehenen Betrag überschritten, sodass auf die entnommenen Rücklagen zurückgegriffen werden musste.	
1/439009	<u>Aufw. für Supervision, Schulungen und Tagungen</u>	5.073,64 –
Abt. 6	Die Jugendwohlfahrtsreferate an den Bezirkshauptmannschaften leiden unter chronischem Personalmangel, weshalb die Zeit für Fortbildung seitens der Mitarbeiter/innen nicht in erforderlichem Ausmaß aufgebracht werden konnte.	
1/439019	<u>Beratungsdienste, Miet- u. Betriebskosten</u>	5.999,28 –
Abt. 6	Da die Miet- und Betriebskosten des neuen Beratungszentrums in Mattersburg für 2008 nur teilweise zur Vorschreibung gelangten, wurden die vorgesehenen Mittel nicht ausgeschöpft.	
1/459008/7296	<u>Ausgleichstaxe</u>	90.000,00 –
Abt. 1	Im Jahre 2008 musste keine Ausgleichstaxe geleistet werden.	

1/459015	<u>Sonstige Qualifikationsmaßnahmen</u>	361.036,41 –
Abt. 6	Im Jahr 2008 wurde erstmalig ein Zuschuss zum Semesterticket für Studierende außerhalb des Landes gewährt. Zum Zeitpunkt der Budgetierung konnte die Anzahl der Ansuchen noch nicht abgeschätzt werden. Ebenso war damals die Höhe des zu gewährenden Zuschusses noch nicht bekannt. Im Jahr 2008 wurden 3.292 Anträge gestellt.	
1/460004/7301	<u>Beitrag zum Familienlastenausgleichsfonds</u>	228.647,00 –
Abt.3	Mit der Änderung des Familienlastenausgleichsgesetzes 1967, BGBl.I Nr. 103/2007, wurde beschlossen, dass die so genannte Selbst-trägerschaft, also die Befreiung vom Dienstgeberbeitrag zum Familienlastenausgleichsfonds per 1. Juni 2008 abgeschafft wird. Das bedeutet, dass ab 1. Juni 2008 die Familienbeihilfen und die Kinderabsetzbeträge von den zuständigen Wohnsitzfinanzämtern direkt ausbezahlt werden und das Land den Dienstgeberbeitrag zum Familienlastenausgleichsfonds (derzeit 4,5 % der Bezüge) zu leisten hat, der jedoch auf die jeweiligen VASSt. verbucht wird.	
1/469104	<u>Familienförderung</u>	223.281,40 +
Abt. 6	Die Abweichungen sind auf einen vorübergehenden Rückgang der Förderungsanträge zurückzuführen. Im Jahr 2009 wird aufgrund der Wirtschaftskrise und aufgrund der voraussichtlichen Ausweitungen der Familienförderungen gem. Familienförderungsgesetz mit einem erheblichen Anstieg des Finanzbedarfes gerechnet. Daher waren die entsprechenden Beträge einer Rücklage zuzuführen.	
1/469205	<u>Aufwendungen für Frauenangelegenheiten</u>	31.876,71 +
LAD	Dem Budget laut LVA 2008 wurden € 32.850,35 an Rücklagen aus 2007 zugeführt (2/469205/2980 und 2/469215/2980). Aus der Rücklage wurden € 31.074,50 an Teil- und Endzahlungen für das Projekt „Ich nehme die Zukunft in die Hand“ sowie eine zusätzliche Subvention in Höhe von € 1.286,39 der Frauenberatungsstelle Jennersdorf anlässlich des Umzuges geleistet. Durch Auflösung einer Kreditbindung bei der VASSt. 1/469205/7670/001 sowie einer Überschreitungsermächtigung gem. § 23 LHO wurden dieser VASSt. insgesamt € 18.930,00 zugeführt. Diese wurden für die juristische Beratung in den Frauenberatungsstellen aufgewendet.	
1/480008/7403	<u>Landesbeitrag zur Wohnbauförderung (WBF)</u>	24.143.700,00 –
LAD	Im Jahr 2008 wurde ein Landesbeitrag veranschlagt, um die Ausgaben der Wohnbauförderung tätigen zu können. Da mit den zur Verfügung gestandenen Mitteln das Auslangen gefunden werden konnte, gelangte der Landesbeitrag nicht zur Auszahlung. Diese VASSt. korrespondiert mit der VASSt. 2/482000/8553.	

1/480009/7280	<u>Entgelte für Leistungen von Firmen (WBF)</u>	18.363,30 +
LAD	Auf Grund der Novellierung des Wohnbauförderungsgesetzes kam es im Zuge der Information der Bevölkerung (Inserate, Wohnbau- fibel etc.) zu Mehrausgaben.	
1/482016	<u>Darlehen und Zinszuschüsse (WBF)</u>	36.704.477,65 +
LAD	Die Mehrausgaben sind darauf zurückzuführen, dass Darlehen für Neubauten auf Grund der kurzen Wartezeit für die Bewilligung rascher zur Auszahlung gelangten. Die vermehrte Ausgabe resultiert aus der Gewährung von Direktdarlehen anstatt Zinszuschüssen zu Bank- darlehen für Wohnhäuser bis sechs Wohneinheiten und die vermehrte Bautätigkeit von gemeinn. Bauträgern und natürlichen Personen.	
1/482018	<u>Kosten und Gebühren (WBF)</u>	101.700,53 –
LAD	Im Jahr 2008 waren einerseits weit weniger als die prognostizierten Gutachten von Sachverständigen notwendig, andererseits sind die Forderungsabschreibungen durch vermehrte Zahlungsunfähigkeit von Darlehensnehmern in eine nicht vorhersehbare Höhe angestie- gen. Weiters sind die Rechts- und Beratungskosten unter dem veranschlagten Betrag geblieben.	
1/482026	<u>Zinszuschüsse, nicht rückzahlbarer Beitrag für Alternativenergieanlagen, Fotovoltaikanlagen, Alarmanlagen</u>	274.799,10 +
LAD	Die Förderungsmöglichkeit von Alternativenergieanlagen und Fotovoltaikanlagen wurde in einem weit größeren Ausmaß als prognosti- ziert in Anspruch genommen. Da die Möglichkeit der Förderung von Alarmanlagen entgegen der Annahme erst ab Mitte 2008 anstatt Anfang 2008 beschlossen wurde, wurden hier die Mittel nicht zur Gänze ausgeschöpft.	
1/482038/7790	<u>Wohnbeihilfen</u>	772.062,69 +
LAD	Durch vermehrte Arbeitslosigkeit, Scheidungen etc. stieg die Zahl der Wohnbeihilfenempfänger und damit auch die Summe der aus- bezahlten Wohnbeihilfen.	
1/483004	<u>Umfassende Sanierung</u>	3.420.082,45 +
LAD	Der auf Grund von Erfahrungswerten aus Vorjahren prognostizierte Wert wurde durch eine größere Anzahl an Förderanträgen übertroffen.	
1/483024/7680	<u>Annuitätenzuschüsse f. Sanierungsmaßnahmen</u>	387.202,33 –
LAD	Durch vorzeitige gänzliche Rückzahlung der Bankdarlehen, zu denen Annuitätenzuschüsse für Sanierungsmaßnahmen gewährt wur- den, ist es zu einer Verringerung des prognostizierten Betrages gekommen.	

**GRUPPE 5, GESUNDHEIT**

1/500003	<u>Anschaffung von Geräten und Anlagen</u>	17.405,53 +
Abt. 6	Zurückgestellte Anschaffungen ließen die aufgelösten Rücklagenmittel teilweise unberücksichtigt bleiben, weshalb sich die Abweichung bei diesem Ansatz ergab.	
1/510005	<u>Medizinische Projekte</u>	100.000,00 +
Abt. 6	Beim Projekt „HPV-Impfaktion/Aufklärungskampagne“ war der Geldmittelbedarf im 1. Projektjahr höher als erwartet, so dass eine Überrechnung von Einnahmen der VAST. 2/510005/8100 notwendig wurde.	
1/511009	<u>Familienberatungsstellen</u>	7.227,16 –
Abt. 6	Die Abweichung resultiert im Wesentlichen daraus, dass die vorgesehenen Budgetmittel für die Honorarleistungen in den Familienberatungsstellen nicht zur Gänze ausgeschöpft wurden.	
1/514009	<u>Gesundheitsbus</u>	6.321,99 –
Abt. 6	Auf Grund der Auflassung der Produktion der Röntgenfilme für die Durchführung der Röntgenreihenuntersuchungen im Gesundheitsbus war deren Nachschaffung nicht mehr möglich. Der Minderbedarf bei dieser VAST. resultiert aus diesem Umstand.	
1/530019/6190	<u>Gewitter-Sturmwarnanlage</u>	6.668,90 –
Abt. 5	Die Abweichung resultiert aus einem Zahlungsrückstand aus dem Jahr 2007, der letztendlich nicht zum Tragen gekommen ist.	
1/550005	<u>Patientenanwalt</u>	11.034,90 +
Abt. 6	Durch die Mittragung der Finanzierung der Rufzentrale war bei der Post 7270 der Geldmittelbedarf nicht genau vorhersehbar, weshalb vorhandene Rücklagenmittel angefordert wurden.	

**GRUPPE 6, STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR**

1/610002	<u>Landesstraßen „B“ – Neubau</u>	151.691,12 –
1/610008	<u>Landesstraßen „B“ – Instandhaltungen</u>	976.697,77 –
1/610012	<u>Landesstraßen „B“ – Maschinen, Sonst. KFZ und sonstige Gebäude</u>	1.128.388,89 +
Abt. 8	Auf Grund des Bundesstraßen-Übertragungsgesetzes BGBl. 50/2002 vom 29.3.2002 wurden die Bundesstraßen „B“ den Ländern übertragen. Gemäß Pkt. 4.19 des Beschlusses des Bgld. Landtages vom 13.12.2007 über den LVA 2008 sind die Voranschlagsansätze 1/610002, 1/610008 und 1/610012 gegenseitig deckungsfähig. Außerdem können gemäß Pkt. 5.18 des obzit. Beschlusses die Mehreinnahmen bei den Ansätzen 2/610001 und 2/610003 einer Rücklage zugeführt werden.	
1/610709	<u>Betriebliche Erhaltung, Bundesstraßen „B“</u>	985.580,19 +
Abt. 8	Die Ausgabenüberschreitung entstand im Wesentlichen durch den Ankauf von Dieseltreibstoff für die Betriebstankstellen in Mattersburg und in Oberwart, wo seit 1.9.2008 auch Privatpersonen tanken können. Außerdem wurde gem. Pkt. 5.19 der Restbetrag einer Rücklage zugeführt. Diese Überschreitung ist durch Mehreinnahmen bei der VASSt. 2/610705/**** gedeckt.	
1/611420	<u>Landesstraßen, Leistungen für Personal</u>	2.364.518,10 –
Abt. 1	Es wurden ca. 44 geplante Dienstposten nicht besetzt. Weiters wurden bereits mögliche Abfertigungen nicht in Anspruch genommen.	
1/611433	<u>Baudirektion, Neuanschaffung von Maschinen, LKW und sonstigen KFZ</u>	629.949,60 +
Abt. 8	Im Jahre 2008 wurden Maschinen, LKW und sonstige KFZ angeschafft, die für die Straßenerhaltung unbedingt erforderlich waren. Die Bedeckung der Überschreitung erfolgte aus der dafür gebildeten Rücklage (VASSt. 2/611433/2980).	
1/611439	<u>Baudirektion, Aufwendungen für den Betrieb der Baumaschinen und Geräte</u>	88.329,22 –
Abt. 8	Für die Baumaschinenbewirtschaftung wurde ein niedrigerer Betrag aufgewendet als ursprünglich geschätzt wurde.	

1/611603	<u>Ausbau und Neubau von Landesstraßen „L“</u>	419.826,33 +
1/611609/6110	<u>Straßenbauamt Eisenstadt, Instandhaltung von Landesstraßen „L“</u>	862.034,18 –
1/611619/6110	<u>Straßenbauamt Oberwart, Instandhaltung von Landesstraßen „L“</u>	249.002,15 –
Abt. 8	Gemäß Pkt. 4.21 des Beschlusses des Bgld. Landtages vom 13.12.2007 über den LVA 2008 sind die Voranschlagsansätze 1/611603, 1/611609 und 1/611619 gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben entstanden auf Grund der vom Bgld. Landtag verfügten 7,5%-igen Kreditsperre.	
1/624008/7330	<u>Beitrag an den Wasserwirtschaftsfonds</u>	46.567,00 +
Abt.3	Der Beitrag wird im Rahmen der Ertragsanteile verrechnet. Eine genaue Berechnung ist im Vorhinein nur schwer möglich.	
1/631200	<u>Wasserbau, Leistungen für Personal</u>	2.513.001,59 –
Abt. 1	Von dieser VASt. wurden Kreditmittel in der Höhe von € 1.367.400,00 für die Löhne der KV-Bediensteten zu Gunsten 1/631310/5203 mit Beschlüssen d. LReg. bewilligt. Die sich dennoch ergebenden Einsparungen von € 1.145.601,59 wurden durch die Übernahme von KV-Bediensteten ins VB-Verhältnis erzielt.	
1/631305	<u>Schutzwasserbauliche Anlagen</u>	1.991.805,02 +
Abt. 9	Die höheren Ausgaben wurden einerseits für die Neuerrichtung von Schutzwasserbauten verwendet. Die diesbezügliche Ausgabenüberschreitung ist durch die Entnahme aus der Rücklage 2/631305/2980/001 gedeckt. Andererseits wurden die höheren Ausgaben für die Verrechnung der VB II gemäß Pkt 5.25 des LVA. 2008 aufgewendet.	
1/631310/5203	<u>Löhne der KV-Bediensteten</u>	1.360.330,32 +
Abt.9	Da die KV-Bediensteten der Abt. 9 nicht schon zu Beginn sondern erst im Laufe des Jahres 2008 in das Vertragsbedienstetenverhältnis übernommen wurden, sind die höheren Ausgaben für die Begleichung der Löhne der KV-Bediensteten angefallen. Die Gesamtausgaben sind gleich hoch wie die Gesamteinnahmen bei 2/631315/8270.	
1/631315	<u>Sonderfinanzierung Lafnitz</u>	127.040,00 –
Abt.9	Die niedrigeren Ausgaben ergeben sich aus einer verminderten Schutzwasserbautätigkeit an der Lafnitz.	

1/649009/7280

Abt. 5

Entgelte für Leistung von Firmen

4.963,53 +

Die Kostenüberschreitung resultiert aus der Bezahlung eines Busses der Firma Südburg für den Weitertransport von Fahrgästen, deren Bus nach einer KFG-Kontrolle nicht mehr fahrbereit gemacht werden konnte. Die Kostenübernahme wurde mit Regierungsbeschluss genehmigt (Sitzungsakt GZ 5-V-A1430/305-2007).

**GRUPPE 7, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG**

1/710219	<u>Güterwege, Baumaschinenbewirtschaftung, Betrieb</u>	39.419,50 –
Abt. 4b-G	Einsparung auf Grund der Übernahme von KV-Bediensteten ins VB II –Entlohnungsschema.	
1/710220/2980	<u>Konkurrenzbauten, Lohnkosten, Zuführung zur Rücklage</u>	32.614,83 +
Abt. 4b-G	Gemäß Pkt. 5.27 des Beschlusses des Bgld. Landtages zum Landesvoranschlag 2008 können die Lohnkosten für VB II bei Konkurrenzbaulosen, an deren Baukosten sich das Land nicht mitbeteiligt und im Jahre 2008 nicht ausgeschöpft wurden, einer Rücklage zugeführt werden.	
1/710220	<u>Güterwege, Leistungen für Personal</u>	1.244.583,05 –
Abt. 1	Von dieser VASSt. wurden Kreditmittel in der Höhe von € 632.000,00 für die Löhne der KV-Bediensteten zu Gunsten 1/710410/5203 mit Beschlüssen d. LReg. bewilligt. Die sich dennoch ergebenden Einsparungen von € 612.583,05 wurden durch die Übernahme von KV-Bediensteten ins VB-Verhältnis erzielt.	
1/710305/7770	<u>Beiträge zur Erhaltung von Güterwegen</u>	1.196.819,50 +
Abt. 4b-G	Zusätzliche Landesmittel auf Grund der voranschlagsmäßigen Verrechnung der VB II –Löhne gemäß Pkt. 5.27 des Beschlusses des Bgld. Landtages zum Landesvoranschlag 2008.	
1/710405	<u>Beiträge zum Neu- und Ausbau von Güterwegen</u>	179.661,52 +
Abt. 4b-G	Zusätzliche Landesmittel auf Grund der voranschlagsmäßigen Verrechnung der VB II –Löhne gemäß Pkt. 5.27 des Beschlusses des Bgld. Landtages zum Landesvoranschlag 2008.	
1/710410/5203	<u>Löhne der KV-Bediensteten</u>	507.831,52 +
Abt. 4b-G	Da die Übernahme der KV-Bediensteten (Stammarbeiter) ins VB II–Entlohnungsschema mit Wirkung 30.6.2008 erfolgt ist, sind Lohnkosten entstanden, die durch Umschichtung von Kreditmitteln der VASSt. 1/710220/5110/001 gedeckt sind.	

1/710605	<u>Forstlicher Wegebau</u>	39.447,30 –
Abt. 4b-F	Im Jahr 2008 wurden weniger Anträge für Erhaltungsprojekte als erwartet eingereicht. Gemäß Pkt. 4.24 des Beschlusses des Bgld. Landtages zum Landesvoranschlag 2008 sind die Voranschlagsansätze 1/710605 und 1/742015 gegenseitig deckungsfähig.	
1/711005	<u>Verbesserungen Bodenhaushalt</u>	123.880,00 +
Abt.9	Die höheren Ausgaben wurden für die Erstellung eines Grundwasserströmungsmodells für den Seewinkel aufgewendet. Die Finanzierung ist durch die gegenseitige Deckungsfähigkeit der Ansätze 1/620006, 1/621006, 1/621025, 1/631305, 1/631315 und 1/711005 gemäß Pkt 4.22 des LVA 2008 gegeben.	
1/742015	<u>Betriebserhaltende Maßnahmen</u>	27.712,77+
Abt. 4b-F	Die Mehrausgaben ergaben sich durch die Notwendigkeit der Ausfinanzierung von Ziel-1 Aufforstungsprojekten aus den Jahren 2005 und 2006, die nicht ins ELER Programm übernommen werden konnten. Gemäß Pkt. 4.24 des Beschlusses des Bgld. Landtages zum Landesvoranschlag 2008 sind die Voranschlagsansätze 1/710605 und 1/742015 gegenseitig deckungsfähig.	
1/742045	<u>Kosten der EU-Verordnung</u>	248.380,00 +
Abt. 4a	Mehrausgaben im Rahmen des ÖPUL 2000 mussten teils durch Rücklagenentnahmen bedeckt werden.	
1/742105	<u>Förderung von Dienstleistungen</u>	75.356,52 –
Abt. 4a	Der für die Förderung der Dienstleistungen zur Verfügung gestellte Betrag wurde nicht ausgeschöpft, da vor allem in den Sparten Vermarktung und Innovationen weniger Anträge eingebracht wurden als veranschlagt.	
1/742108/7672	<u>Zinsenzuschüsse in der Landwirtschaft</u>	45.355,20 +
Abt. 4a	Lt. Sonderrichtlinie des BMLFUW sind die AIK-Zinskonditionen halbjährlich den Veränderungen der Sekundärmarkt-Rendite der Österr. Nationalbank anzupassen. Der Bruttozinssatz war mit 4,875% im 1. Halbjahr und mit 4,375% im 2. Halbjahr überdurchschnittlich hoch. Weiters wurde das AIK-Volumen erhöht.	

1/743055	<u>Förderung der Tierproduktion</u>	126.358,38 –
Abt. 4a	Der für die Förderung der Tierproduktion zur Verfügung gestellte Betrag wurde nicht ausgeschöpft, da weniger Anträge eingebracht wurden als im Voranschlag veranschlagt.	
1/749015/7670	<u>Landarbeitereigenheime, Förderungsbeitrag</u>	49.900,00 +
Abt. 4a	Hier wurde lediglich eine Ansatzpost in das Budget aufgenommen. Mit dem Anhang zum LWK – Vertrag GZ: 4a-F-8391/34-2007 wurde am 2.10.2007 von der Bgld. Landesregierung beschlossen, fachlich bezogene Anfragen und Vorsprachen von Landarbeitern und Landarbeiterinnen abzugelten. Der Betrag in der Höhe von € 50.000,00 wurde von der VASSt. 1/741025/7320/001 umgebucht.	
1/770105	<u>Landesverband Burgenland Tourismus</u>	554.100,00 +
Abt. 5-T	Bei den „Sonderprojekten“ wurden im Vorjahr höhere Ausgaben getätigt. Die Mehrausgaben sind durch eine Rücklagenentnahme gedeckt.	
1/771115	<u>Besondere Fremdenverkehrsförderung</u>	191.560,00 –
Abt. 5-T	Im Jahr 2008 war der Finanzierungsbedarf bei den Bädern geringer, diese Ansatzpost ist mit der Ansatzpost 1/771135 deckungsfähig, wo ein höherer Finanzierungsbedarf gegeben war.	
1/771135	<u>Besondere Fremdenverkehrsförderung</u>	312.946,21 +
Abt. 5-T	Der erhöhte Finanzierungsbedarf bei den Rad-, Wander- und Reitwegen wurde bei den Bädern eingespart (siehe 1/771115), die Ansatzposten sind untereinander deckungsfähig. Der Restbetrag ist durch eine Rücklagenzuführung gedeckt.	

**GRUPPE 8, DIENSTLEISTUNGEN**

1/839108/7420	<u>Schloss Esterhazy Betriebs GmbH, Zuschuss</u>	17.740,32 +
LAD	Der obige Mehrbetrag betrifft eine Gutschrift für den Zeitraum 1. Mai 2007 bis 30. September 2007, die im Jahr 2008 noch zu Gunsten des Rechnungsjahres 2007 eingebucht wurde.	
1/867000	<u>Landesforstgärten, Leistungen für Personal</u>	41.554,79 +
Abt. 1	Die Mehrausgaben sind durch die Übernahme der KV-Bed. entstanden.	
1/891009/4300	<u>Buffetbetrieb</u>	115.000,00 –
LAD	Die Abrechnung des Buffetbetriebs für das Jahr 2008 konnte nicht zeitgerecht erfolgen. Hierbei handelt es sich um eine Gegenverrechnung und sind die Einnahmen in gleicher Höhe bei der VASSt. 2/891005/8040 budgetiert.	

**GRUPPE 9, FINANZWIRTSCHAFT**

1/910009*	<u>Bank- und PSK-Spesen sowie Kapitalertragssteuer</u>	151.661,91 –
Abt.3	Bedingt durch ein effizientes Kreditmanagement und genaueste Beobachtung der einzelnen Veranlagungen konnten Einsparungen in obiger Höhe erzielt werden.	
1/913003/0864	<u>Wertpapiere, Ankauf</u>	4.000.000,00 –
Abt.3	Entgegen der ursprünglichen Annahme wurde der Ankauf von Wertpapieren nicht durchgeführt. Es konnten daher Einsparungen in obiger Höhe erzielt werden.	
1/914028/0806	<u>Verkehrsverbund Ostregion, Gesellschafterzuschuss</u>	204.240,00 +
LAD	Aufgrund einer Erhöhung des Gesellschafterzuschusses auf € 468.240,00 wurden zusätzliche Mittel in Höhe von € 204.240,00 benötigt.	
1/914158/0806	<u>Erwerb von Beteiligungen, allgemeine Mittel</u>	2.000.000,00 +
LAD	Die Burgenländische Landesregierung hat die sukzessive Einlösung von Wohnbauförderungsdarlehens-Forderungen des Landes Burgenland im Zuge der Restrukturierung und Sicherung der Bgld. Wohnbauförderung durch die Wohnbau Burgenland GmbH (WBG) beschlossen. Durch die hierfür erforderliche Eigenmittelausstattung ist ein Mehraufwand in obiger Höhe entstanden.	
1/922008/6300	<u>Vergütung für die Einhebung des Kulturförderungsbeitrages</u>	10.425,24 +
Abt.3	Die Ausgaben bei dieser Voranschlagstelle hängen von den Einnahmen auf der VASSt. 2/922061/8350 ab. Für die Einhebung des Kulturförderungsbeitrages erhält das GIS – Gebühren Info Service 3,25% der eingehobenen Beiträge.	
1/940018/2980	<u>Bedarfszuweisungen, Zuführung zur Rücklage</u>	1.539.657,64 +
Abt. 2	Mit Einbeziehung der vorhandenen Rücklage 2007 wurden seitens des Herrn Landeshauptmannes, seitens des Herrn Landeshauptmannstellvertreters und für die Feuerwehrbedarfzuweisungen insgesamt € 1.706.025,00 zurückgelegt. Unter Abzug des RL-Wertes 2007 konnte daher der genannte Betrag der Rücklage zugeführt werden.	

1/940028	<u>Bedarfszuweisungen gem. § 23 FAG</u>	2.990.000,00 –
Abt. 2	Mit dem FAG 2008 wurde § 23 gestrichen und die Beträge in die Abgabenertragsanteile eingerechnet. Die Änderung war zum Zeitpunkt der Budgeterstellung noch nicht bekannt.	
1/941008/7304	<u>Finanzzuweisungen d.Bds. a.Gemeinden gem. § 21 FAG</u>	760.379,00 +
Abt. 2	Die Höhe der Finanzzuteilungen richtet sich nach dem Bedarf der burgenländischen Gemeinden, der sich wieder an der Finanzkraft aller österreichischen Gemeinden orientiert. Die Finanzkraftdaten der österreichischen Gemeinden sind zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlagsentwurfes nicht bekannt.	
1/943008/7304	<u>Bds.Zuschuss zur Förderung des Umweltschutzes (Gden.)</u>	24.900,00 +
Abt.9	Die höheren Ausgaben wurden für die Förderung burgenländischer Gemeinden, die Abfall- und Problemstoffsammelstellen errichtet haben, aufgewendet und durch eine Rücklagenentnahme finanziert.	
1/944018/6900	<u>Bds. Zuschuss f. Kat. Schäden i. eig. Verm. d. Lds.</u>	351.675,81 +
Abt. 4a	Da das Ausmaß an Katastrophenschäden nicht vorhersehbar ist, wurde lediglich eine Ansatzpost in das Budget aufgenommen. Der im Voranschlag vorgesehene Kredit kann entsprechend überschritten werden, da hierfür zweckgebundene Einnahmen zur Verfügung stehen. Die Auszahlung der Kat. Schäden erfolgt über die Abt. 8 – Straßen- Maschinen- und Hochbau.	
1/950008*	<u>Tilgung. Ausgaben aus Zins- und Währungstauschverträgen und Darlehens- und Anleihenbegleitgeschäften, Zinsen und Spesen</u>	8.246.577,01 –
Abt.3	Die Ausgaben aus Zins- und Währungstauschverträgen und Darlehens- und Anleihenbegleitgeschäften korrelieren mit den VASSt. 2/9100015/8293/***. Die Minderausgaben in diesem Bereich konnten durch ein äußerst effizientes Kreditmanagement in Bezug auf die Schuldenbewirtschaftung erreicht werden. Im Vergleich zu den budgetierten Ausgaben in Höhe von 7,9 Mio. € für den Schuldendienst konnten Einsparungen in Höhe von € 3,7 Mio. erreicht werden. Darüber hinaus wurde die letzte Fixzinszahler-Verpflichtung gegenüber der Bank Burgenland (SWAP) in Höhe von € 5,26 Mio. aus diesem Ansatz geleistet.	

1/960002/3446	<u>Bürgschaftsleistung</u>	70.844.588,81 +
Abt.3	Die Mehrausgabe resultiert aus der Haftungsübernahme für die Franz Bogner Veranstaltungs-GmbH (Zl.3-26/457-2008) und die gemäß der Garantievereinbarung 2 erfolgte Haftungsübernahme der 4. und 5. Rate an die BACA (Zl. 3-12/1096-2008). Beide Haftungsübernahmen sind durch Entnahmen aus der Bürgschaftsrücklage (VSt. 2/960013/2980) gedeckt.	
1/970009/7297	<u>Verstärkungsmittel</u>	350.000,00 –
Abt.3	Die Verbuchung der genehmigten Verstärkungsmittel in der Höhe von insgesamt € 287.518,00 erfolgte bei den jeweiligen Ausgabenvoranschlagsstellen (1/012009/4031, 1/011009/7232, 1/381105/7670, 1/020091/4571/001).	



Begründung der Abweichungen  
des Gebarungserfolges vom ordentlichen Voranschlag

**E i n n a h m e n**

**GRUPPE 0, VERTRETUNGSKÖRPER UND ALLGEMEINE VERWALTUNG**

2/000005/8800	<u>Landtag</u>	7.214,56 –
Abt. 1	Es wurden weniger Pensionsbeiträge geleistet als angenommen.	
2/001105/8800	<u>Landtagsdirektion</u>	4.643,34 +
Abt. 1	Es wurden mehr Pensionsbeiträge geleistet als angenommen.	
2/002005/8800	<u>Landes-Rechnungshof</u>	4.440,25 –
Abt. 1	Durch die Nichtbesetzung aller Dienstposten wurden auch weniger Pensionsbeiträge geleistet.	
2/020005	<u>Rückersatz d. Bezüge von Landesbed.</u>	299.797,76 –
Abt. 1	Die Pensionsbeiträge wurden durch die Pensionierung von Beamten geringer.	
2/020011/2980	<u>Amtssachaufwand, Entnahme a. RL</u>	178.244,96 +
LAD	Aufgrund der im Budgetjahr 2008 erfolgten Übersiedlung der technischen Abteilungen vom Landhaus-Neu in das TECHLAB sowie dem Zukauf von Reinigungsdienstleistungen für das Landhaus und das TECHLAB wurden Rücklagen zur Bedeckung der dadurch entstanden Mehrkosten in obiger Höhe entnommen.	
2/020013/2980	<u>Büromaschinen und Anlagen, Entnahme a. RL</u>	441,757,29 +
LAD	Mit Zahl: LAD-GS-P698-10000-27-2007 wurde mit Beschluss vom 27. November 2007 die Vergabe der Lieferung und Leistung für Büromöbel für das TECHLAB beschlossen. Da die Rechnung im Jahr 2007 nicht zur Anweisung gelangen konnte, wurde die Restrücklage entnommen und der VSt. 1/020013/0420 „Sonstige Amts- und Büroausstattung“ zugeführt.	
2/020015/8030	<u>Veräußerungen von Drucksorten</u>	23.917,40 –
LAD	Im Kalenderjahr 2008 gab es einen geringeren Bedarf an Schulungen für Personen anderer Rechtsträger (z.B.: Gemeindebedienstete, usw.). Außerdem war durch die verstärkte Verwendung von elektronischen Hilfsmitteln der Bedarf an Drucksorten nicht mehr in dem Ausmaß der Vorjahre gegeben.	

2/020015/8145	<u>Rückersatz von Telefongebühren</u>	5.449,35 –
LAD	Im Verrechnungsjahr wurden von den Landesbediensteten weniger Privatgespräche geführt, für welche die Bediensteten Rückersätze zu leisten hatten.	
2/020015/8505	<u>Sachverständigengutachten</u>	4.584,90 –
LAD	Die Aufträge zur Erstattung von SV-Gutachten an Dritte sind im Voraus nicht bekannt, sodass jährlich nur eine Ansatzpost vorgesehen werden kann.	
2/020035/8150	<u>Kostenersätze im Verfahren vor den Höchstgerichten</u>	16.128,00 +
LAD	Es ist im Voraus nicht abschätzbar, wie viele Verfahren vor Höchstgerichten überhaupt angestrengt werden, und wie viele für das Land Burgenland erfolgreich ausgehen, sodass es zu Kostenersätzen an das Land Burgenland kommt. Im Jahr 2008 hat das Land Burgenland viele Verfahren vor den Höchstgerichten erfolgreich bestritten wodurch ein Mehraufwand entstanden ist.	
2/020035/8170	<u>Kostenersatz für sonstige Verwaltungsleistungen</u>	10.670,09 +
LAD	Aufgrund der Erfahrungswerte aus Vorjahren wurde ein Betrag von € 300,00 budgetiert, der im Verrechnungsjahr bei weitem übertrafen wurde.	
2/020041/8240	<u>Rückersatz Betriebskosten Landesimmobilien</u>	16.817,07 +
LAD	Die Mehreinnahmen resultieren aus der Verrechnung der lfd. Instandsetzung, die zusätzlich zu den lfd. Betriebskosten ebenfalls rückersetzt wird.	
2/020041/8240.001	<u>Rückersatz BK Landesimmobilien, LBS</u>	393.040,08 +
LAD	Die Mehreinnahmen ergeben sich aus der exakten Berechnung bzw. Abrechnung der Betriebskosten für Landesberufsschulen. Es konnten daher Mehreinnahmen in obiger Höhe verrechnet werden.	
2/020135/2980	<u>Verein z. Pachtung, Erhaltung u. Pflege d. Esterhazy Schlossparks, RL</u>	26.682,05 +
LAD	Im Budgetjahr 2008 wurden die anteiligen Pachtrückstände der Jahre 2005 bis 2007 unter Heranziehung der Rücklage zur Anweisung gebracht.	

2/020205/8080 LAD	<u>Veräußerung von Kraftfahrzeugen</u> Hier handelt es sich um eine Ansatzpost. Die Einnahmen resultieren aus Verkäufen von Kraftfahrzeugen und waren bei der Budgeterstellung nicht vorhersehbar. Es ist nämlich bei den Eigenfahrzeugen sehr schwer einschätzbar, wann die Kraftfahrzeuge tatsächlich aus dem Amt ausgeschieden werden und welchen Verkaufserlös sie tatsächlich erzielen.	18.470,00 +
2/020908/2980 LAD	<u>Kosten der Verbindungsstelle, Entnahme a. RL</u> Die Burgenländische Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 17. Juni 2008 beschlossen, die Mittel für den Saldo 2007 in der Höhe von € 11.784,95 und für den voraussichtlichen Anteil an den Kosten der Verbindungsstelle für die Monate Jänner bis Mai 2008 in der Höhe von insgesamt € 53.370,00 (monatlich €10.674,00), das sind insgesamt € 65.154,95 zur Anweisung zu bringen. Die Anweisung für die Monate Juni bis Dezember 2008 erfolgte monatlich. Da in der Abrechnung 2007 noch die Reisekosten der gemeinsamen Ländervertreter für die Jahre 2006 und 2007 aufgenommen wurden, war, um diese Mittel im Jahr 2008 bedienen zu können, die vorgesehene Rücklage heranzuziehen.	9.772,95 +
2/021001/2980 LAD	<u>Information und Dokumentation, Entnahme a. RL</u> Die Burgenländische Landesregierung hat beschlossen, der Regionalmanagement Burgenland GmbH. in ihrer Funktion als Trägereinrichtung des EUROPE DIRECT – Informationsnetz Mittel- und Südburgenland und EUROPE DIRECT – Informationsnetz Nordburgenland für die Jahre 2006 und 2007 Budgetmittel, unter Heranziehung der dafür vorgesehenen Rücklage, zur Verfügung zu stellen.	104.366,69 +
2/021005/8030 LAD	<u>Landesgesetz- u. Amtsblatt, Bezugs- u. Anzeigengeb.</u> Da die Landesgesetzblätter (ab dem Jahr 2006) und Landesamtsblätter (seit dem Jahr 2003) von den Bürgerinnen und Bürgern nunmehr auf der E-Government-Homepage des Landes Burgenland gratis eingesehen werden können, verzichten immer mehr Bürgerinnen und Bürger auf das kostenpflichtige Printabonnement. Diesem Einnahmenentfall sind die verminderten Personalkosten, verminderten Druckkosten, verminderten Manipulationskosten, geringeren Papierkosten und geringeren Portokosten gegenüber zu stellen.	18.750,28 –
2/022001/8800 LAD	<u>Ersätze für Maßnahmen der Verkehrsverbesserung</u> Hier handelt es sich um Refundierungen aus EFRE Mitteln, welche aufgrund von EU-geförderten Verkehrsprojekten eingegangen sind.	1.894.317,36 +

2/023039/2980/002	<u>Entg.f.Leist.v.Firm., Gde-Datenprogramm, Entn.a.RL</u>	13.371,35 +
Abt. 2	Wie beim Ansatz 1/023039 angeführt, musste die Rücklage zur Ausfinanzierung der Ausbaustufe III des Gemeindedatenprogrammes entnommen werden.	
2/024051	<u>Kostenersatz des Bundes für Schulbauten</u>	120.823,29 +
Abt. 8	Diese Einnahmen für die bautechnische Betreuung von Bundesschulbauten – Objekte der Anlage A + C können nur geschätzt werden. Durch eine verstärkte Bautätigkeit konnten diese Mehreinnahmen erzielt werden.	
2/024105	<u>Kostenersätze für Projektierungs-, Bauleitungs- und Bauführungsausgaben</u>	624.033,71 +
Abt. 8	Die Kostenersätze sind im Voraus nicht genau abschätzbar. Die Mehreinnahmen entstanden im Wesentlichen dadurch, dass die ASFI-NAG erst im Jahre 2008 den geforderten Betrag überwiesen hat und durch Einzahlungen von Gemeinden für Bauaufsichtstätigkeiten.	
2/030005/8810	<u>Strafgelder, Bundespolizeidirektion Eisenstadt</u>	7.516,70 +
LAD	Aufgrund verstärkter Überwachungstätigkeit der Exekutivorgane ist es zu obigen Mehreinnahmen gekommen.	
2/030013	<u>BH EU, Kostenersätze für Aufw. für Grenzbezirksstellen</u>	7.632,04 –
BH EU	Die Mindereinnahmen sind dadurch entstanden, dass für Kostenersätze des Bundes für Aufwendungen nach dem Fremden gesetz € 10.000,00 veranschlagt, allerdings nur € 2.467,96 refundiert wurden. Vom Bundesministerium für Inneres wurden nicht nur die Kosten für die stationäre Behandlung von Schubhäftlingen, sondern auch die Kosten für die ambulante Behandlung dieser Personen nicht mehr refundiert.	
2/030015	<u>BH EU, Rückersätze und sonstige Verwaltungseinnahmen</u>	235.591,84 +
BH EU	Die Mehreinnahmen sind dadurch entstanden, dass vermehrt Strafgelder, die dem Land zufließen, einbezahlt wurden. Bei der Überprüfung des Einnahmenbetrages „Strafgelder Land“ musste festgestellt werden, dass durch einen internen Buchungsfehler Strafbeträge irrtümlich der Widmungsstelle Land zugewiesen wurden. Deshalb wurde intern eine detaillierte Kontrolle aller Strafakten des Jahres 2008 angeordnet, um jenen Teil der im Jahr 2008 verbuchten Einnahmen zu ermitteln, der richtigerweise dem Bund bzw. der ASFINAG überwiesen werden muss. Um den ermittelten Betrag wurde die VASSt. 2/030015/8810 - Strafgelder noch im Jahr 2008 korrigiert.	

2/030023/8281	<u>BH ND, Kostenersatz d. Bundes f. Aufw. nach dem Fremden-gesetz</u>	8.698,16 –
BH ND	Aufgrund der verminderten Aufgriffe von illegalen Grenzgänger/innen und der daraus resultierenden niedrigeren Schubhaftkosten kam es zu den Minderausgaben beim Ansatz 1/030028. Diese stehen in direktem Zusammenhang mit den Kostenersatz des Bundes bei dieser Voranschlagsstelle.	
2/030035	<u>BH MA, Rückersätze und sonstige Verwaltungseinnahmen</u>	106.462,13 –
BH MA	Obwohl sich die Einnahmen für Straf-gelder gegenüber den Vorjahren erhöhten, sind diese nicht wie erhofft angestiegen, da auf Landesstraßen weniger gestraft wurde.	
2/030045	<u>BH OP, Rückersätze und sonstige Verwaltungseinnahmen</u>	232.621,47 –
BH OP	Die Mindereinnahmen bei der VAS-t. „Amtsblatt“ lassen sich daraus erklären, dass im Rechnungsjahr keine Publikationen herausgegeben wurden. Auch die Einnahmen an Straf-geldern blieben entgegen den prognostizierten Voranschlagssätzen niedriger als erwartet. Die Mehreinnahmen bei der VAS-t. „polizeiliche Kennzeichen“ sind darauf rückzuführen, dass im Rechnungsjahr 2008 mehr Begutach-tungsplaketten verbraucht wurden.	
2/030055	<u>BH OW, Rückersätze und sonstige Verwaltungseinnahmen</u>	53.500,60 –
BH OW	Obwohl sich die Einnahmen für Straf-gelder gegenüber den Vorjahren erhöhten, sind diese nicht wie erhofft angestiegen, da auf Landesstraßen weniger gestraft wurde.	
2/030075	<u>BH JE, Rückersätze und sonstige Verwaltungseinnahmen</u>	27.731,01 +
BH JE	Die Mehreinnahmen resultieren, wie schon im Vorjahr, überwiegend aus den gestiegenen Straffällen mit Landeswidmung und den parallel dazu gestiegenen Verfahrenskosten.	
2/052025	<u>Fahrprüfung-Prüfungsgebühren nach FSG</u>	79.324,29 –
Abt. 8	Die Mindereinnahmen sind durch verminderte Prüftätigkeiten im Bereich FSG entstanden. Diese Post ist aber auch im Zusammenhang mit der Post 8170 – Führerscheinprüfungen gem. § 15 FSG zu sehen.	

2/053011/8170 LAD	<u>Verwaltungsschule, Kostenersätze</u> Die Mehreinnahmen sind darauf zurückzuführen, dass die Zahl der externen, zu Kostenersatz verpflichteten Teilnehmer/innen (vor allem Gemeindebedienstete, Bedienstete des RMB, der ASFINAG), an den Seminarveranstaltungen der Verwaltungsschule im Jahr 2008 gestiegen ist.	11.838,61 +
2/059001/2980 LAD	<u>GIS Burgenland, Entnahme a. RL</u> Aufgrund einer für das Jahr 2007 vorgesehenen, jedoch erst im Jahr 2008 schlagend gewordenen Ausgabe für das Realisierungskonzept GIS Burgenland ergab sich die angegebene Entnahme aus der Rücklage.	75.730,57 +
2/059001/2980 LAD	<u>Nicht förderbare Kosten RMB, Entnahme a. RL</u> Im Budgetjahr 2008 wurden die nicht-förderfähigen Kosten der RMB des Jahres 2006 erstattet. Ebenfalls im Budgetjahr 2008 wurden die nicht-förderfähigen Kosten der RMB des Jahres 2007 akontiert, um EU-richtlinienrelevante Vorfinanzierungskosten bei der RMB so gering wie möglich zu halten. Des Weiteren wurde die Unterstützungsleistung der RMB bei Projektabrechnungen der Abteilung 5 – Anlagenrecht, Umweltschutz und Verkehr, Hauptreferat Tourismus im Wege dieser VASt. finanziell abgewickelt. Darüber hinaus wurden bis zur Einrichtung der VASt. 1/059045/7670/001 – Projekte Betriebliche Gesundheitsförderung die Zwischenfinanzierungskosten getragen.	40.000,00 +
2/059055/2980 LAD	<u>Internationale Projekte, Entnahme a. RL</u> Die Burgenländische Landesregierung hat beschlossen, der Regionalmanagement Burgenland GmbH für Projekte, welche im Interesse der EuRegio West/Nyugat PANNONIA durchgeführt werden, Finanzierungsmittel, unter Heranziehung der hierfür vorgesehenen Rücklagen, zur Verfügung zu stellen.	234.165,00 +
2/059059/8170 LAD	<u>Energie- u. Umweltberatung, Kostenersätze</u> Aus verrechnungstechnischen Gründen bzw. durch Zeitverzögerungen in der Verrechnung wurden die veranschlagten Einnahmen unter der Voranschlagstelle noch nicht verbucht.	160.000,00 –

2/059059	<u>Schuldnerberatung, Entn. aus RL</u>	6.686,14 +
Abt. 6	Im Jahr 2007 wurden für die Durch- und Weiterführung von Schuldenpräventionsprojekten (insb. „Vorsicht Mausefalle“ für Jugendliche) Rücklagen gebildet und im Jahr 2008 aus der Rücklage entnommen. Daraus resultiert die gegenständliche Abweichung.	
2/080005/8800	<u>Pensionsbeiträge Landesbeamte</u>	115.080,26 –
Abt. 1	Die Pensionsbeiträge wurden durch die Pensionierung von Beamtinnen und Beamten geringer.	
2/080025	<u>Pensionsbeiträge</u>	384.995,20 +
Abt. 1	Es wurden mehr Pensionsbeiträge (vor allem für Gemeindebeamtinnen und Gemeindebeamte) geleistet als angenommen.	
2/090008/2560	<u>Bezugsvorschüsse</u>	14.725,00 –
Abt. 1	Die Rückzahlung von Bezugsvorschüssen ist geringer ausgefallen als angenommen.	

**GRUPPE 1, ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT**

2/110003/2980

LAD

Betriebszuschuss z. LSZ, Entnahme a. RL

995.830,37 +

Die unter dieser Budgetpost ausgewiesene Rücklage wird zur Gänze für die Beschaffung des Einsatzleitsystems der LSZ und für das Konsulentenhonorar benötigt. Sie setzt sich aus Rücklagen aus dem Bündelfunksystem der vergangenen Jahre sowie aus verbliebenen Mitteln des für die obgen. Beschaffung vorgesehenen Betrages aus dem NVA 2008 zusammen.

**GRUPPE 2, UNTERRICHT, ERZIEHUNG, SPORT UND WISSENSCHAFT**

2/208025/8510	<u>Überweisungsbeträge</u>	23.445,13 +
Abt. 2	Wenn Bedienstete in ein Beamtenverhältnis zum Land eintreten, sind von der bis zum Diensteintritt beim Land zuständigen Sozialversicherungsanstalt Überweisungsbeträge zu leisten. Da die Zahl dieser Bediensteten im Vorhinein nicht bekannt ist und die Anforderung dieser Überweisungsbeträge zeitversetzt erfolgt, unterliegt diese VASSt. größeren Schwankungen.	
2/208035/8800	<u>Besondere Pensionsbeiträge</u>	73.929,85 +
Abt. 2	Aufgrund der Verlängerung der „Hacklerregelung“ bis zum Jahre 2013 und der damit verbundenen Möglichkeit des Nachkaufes von Studienzeiten wird dies auch von den Landeslehrerinnen und Landeslehrern vermehrt in Anspruch genommen, sodass obige Mehreinnahmen zu verzeichnen waren.	
2/208035/8801	<u>Pensionsbeiträge</u>	963.157,30 –
Abt. 2	Die Beiträge konnten nur aus den Erfahrungswerten der Vorjahre abgeschätzt werden.	
2/210000/8500	<u>Lehrerbesoldung, Ersatz durch den Bund gem. FAG</u>	3.889.011,62 +
Abt. 2	Gemäß FAG i.d.g.F. ersetzt der Bund den Ländern 100 % des Personalaufwandes für die Landeslehrer/innen an den allgemeinen Pflichtschulen. Die Refundierungen erfolgen zum Teil zeitversetzt, sodass die ausgewiesenen Mehreinnahmen zu verzeichnen waren.	
2/210018/2560	<u>Sonstige Bezugsvorschüsse, Rückersätze</u>	18.063,00 –
Abt. 2	Da in den Vorjahren weniger Bezugsvorschüsse ausbezahlt wurden, ergaben sich auch bei den Ersätzen Mindereinnahmen.	
2/210023/2980	<u>Zinszuschuss an Gemeinden z. Schulbau, Entn. a. Rücklage</u>	176.226,41+
Abt. 2	Siehe hierzu Erläuterungen bei den Ansätzen 1/210023 und 1/210024!	
2/220000/8500	<u>Lehrerbesoldung, Teilersatz gem. FAG</u>	327.262,60 –
Abt. 2	Gemäß FAG i.d.g.F. ersetzt der Bund den Ländern 50 % des Personalaufwandes für die Landeslehrer/innen an den berufsbildenden Pflichtschulen. Die Refundierungen erfolgen zum Teil zeitversetzt, sodass die ausgewiesenen Mindereinnahmen zu verzeichnen waren.	

2/220025/8280	<u>Teilersatz v. an and. Bds. Länder gel. Schulkostenbeiträge</u>	9.754,20 –
Abt. 2	Aufgrund der Berufsschulsprengeverordnung leistet das Land Burgenland für jene burgenländischen Lehrlinge die eine fachliche Berufsschule in anderen Bundesländern besuchen Beträge zum Sachaufwand (Schulerhaltungsaufwand), zu deren Ersatz gemäß § 42 Abs. 6 Bgld. Pflichtschulgesetz jene bgld. Gemeinden heranzuziehen sind, in denen die Lehrlinge beschäftigt sind. Die Anzahl dieser Lehrlinge kann nur geschätzt werden, sodass diese VASSt. größeren Schwankungen unterliegt.	
2/220025/8503	<u>Schulkostenbeiträge f. Berufsschüler aus and. Bds.Ländern</u>	6.563,67 +
Abt. 2	Besuchen Lehrlinge, deren Lehrbetriebe ihren Standort nicht im Land Burgenland haben burgenländische Berufsschulen, so sind von jenen Ländern, in denen die betreffenden Lehrbetriebe ihren Standort haben, entsprechend der in Kuchl getroffenen Vereinbarung Beiträge zum Personalaufwand an das Land Burgenland zu leisten. Da die Zahl dieser Lehrlinge bei der Erstellung des Voranschlages nur geschätzt werden kann, unterliegt diese VASSt. größeren Schwankungen.	
2/220035/8505	<u>Gemeindebeiträge zum Berufsschülerzieheraufwand</u>	94.902,40 +
Abt. 2	50 % der voraussichtlichen Bezüge der Berufsschullehrer/innen mit Erzieherdienst sowie die diesen Lehrer/innen zustehende Erzieherzulage und Nebenerzieherdienste sind von den Sitzgemeinden der Lehrbetriebe zu refundieren. Aufgrund der Abrechnung für das Jahr 2008 ergeben sich die ausgewiesenen Mehreinnahmen.	
2/220105	<u>LBS Pinkafeld, sonstige lfd. Einnahmen</u>	174.051,00 –
Abt. 2	Aufgrund der nicht aufgehobenen Kreditsperre, sowie der sparsamen Kreditbewirtschaftung ergaben sich die ausgewiesenen Mindereinnahmen (vor allem bei den Schulerhaltungsbeiträgen).	
2/220205	<u>LBS Eisenstadt, sonstige lfd. Einnahmen</u>	206.161,71 –
Abt. 2	Aufgrund der nicht aufgehobenen Kreditsperre, sowie der sparsamen Kreditbewirtschaftung ergaben sich die ausgewiesenen Mindereinnahmen (vor allem bei den Schulerhaltungsbeiträgen).	
2/220205/8270	<u>LBS Eisenstadt – Rückers. d. Bezüge durch AMS</u>	20.461,25 +
Abt. 1	Diese Einnahmen wurden bisher auf 2/02005/8270/004 verbucht. Neueröffnung dieser VASSt. im Zuge der Erstellung des RA 2008.	

2/220233/2980	<u>LBS Eisenstadt, Entnahme aus Rücklage</u>	30.677,69 +
Abt. 2	Siehe Erläuterungen zu VASSt. 1/220233/0633/001.	
2/221005	<u>LFS Stoob, sonstige lfd. Einnahmen</u>	38.578,40 –
Abt. 2	In der LFS Stoob waren im Jahr 2008 weniger Heimschüler/innen angemeldet, als in den vergangenen Jahren, sodass Mindereinnahmen in obiger Höhe zu verzeichnen waren.	
2/221100/8500	<u>Landw. Fachschulen, Teilersatz</u>	268.861,00 –
Abt. 1	Der Teilersatz gem. FAG ist geringer ausgefallen.	
2/221105	<u>Landw. Fachschulen, Pensionsbeiträge</u>	24.948,06 +
Abt. 1	Es wurden höhere Pensionsbeiträge geleistet.	
2/221305	<u>Landw. Fachschule Güssing, Lfd. Einnahmen</u>	116.142,53 +
LFS Gs.	Abgesehen von der Rücklagenentnahme in der Höhe von € 100.000,00 gab es Mehreinnahmen im Pflanzenbau aufgrund der optimalen Kulturführung und durch die gestiegenen Pferdebeiträge und durch zusätzliche Saalvermietungen und Nächtigungen.	
2/221405	<u>Landw. Fachschule Neusiedl/See, Lfd. Einnahmen</u>	92.148,27 +
LFS Neus.	Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus der Rücklagenentnahme (€ 89.140,43) für die neue Lehrküche der Schule. Weiters gab es Mehreinnahmen bei den Internatsbeiträgen, da zu Schulbeginn mehr Schüler/innen an der Schule waren, als bei der Erreichung des LVA angenommen wurde. Außerdem kommt es bei den Einnahmen immer wieder zu kleinen Abweichungen, da es davon abhängt, wie viele Kurse an der Schule abgehalten werden und wie viele Bauernmärkte im Laufe des Jahres stattfinden.	
2/228005/8530	<u>Beihilfe zur Lehrlingsausbildung</u>	13.177,37 +
Abt. 1	Die Förderungen sind höher ausgefallen als angenommen.	

2/240015/8505	<u>Assistenzkindergartengädagog/innen, Kostenrückerersatz durch die Gemeinden</u>	247.451,16 +
Abt. 2	Die den Gemeinden aufgrund des Beschlusses der Burgenländischen Landesregierung vom 13.12.2007, Zl.: 2-JS-A2291/43-2007 vorgeschriebenen Kostenersätze für die Kindergartenpädagog/innen für das Kindergartenjahr 2007/2008 betragen € 347.451,16, so dass die ausgewiesenen Mehreinnahmen erreicht wurden.	
2/240104/2980	<u>Beitr.z.Pers.aufwand d. KG, Kinderkrippen und Tagesheimstätten, Entnahme aus Rücklage</u>	48.819,90 +
Abt. 2	Zur Abdeckung des Personalaufwandes der Kindergärten, Kinderkrippen und Tagesheimstätten, wurde obiger Betrag aus der in den Vorjahren gebildeten Rücklage entnommen.	
2/240208/2980	<u>Beitr. z. Bau v. Kindergärten, Kinderkrippen und Tagesheimstätten, Entnahme aus Rücklage</u>	497.067,06 +
Abt. 2	Siehe Erläuterungen zu Ansatz 1/240208!	
2/259001/8170	<u>Kostenersätze für Freizeitveranstaltungen</u>	33.053,00 +
Abt. 2	Gemäß Punkt 5.12. des Beschlusses des Bgl. Landtages über den LVA 2008 kann die VASSt. 1/259005/7670/900 bis zur Höhe der bei der gegenständlichen VASSt. erzielten Einnahmen überschritten werden.	
2/259003/2980	<u>Ausserschulische Jugenderziehung Entnahme aus Rücklage</u>	11.595,65 +
Abt. 2	Siehe Erläuterungen zu Ansatz 1/259003!	
2/259005/8299	<u>Sonstige Einnahmen, Jugendreferat</u>	40.904,00 +
Abt. 2	Siehe Erläuterungen zu Ansatz 1/259005.	
2/281055 /2980	<u>Studentenheime, Entn. a. RL</u>	36.000,00 +
Abt. 7-KW	Abdeckung der Mehrausgaben bei der VASSt. 1/281055/7670.	
2/283005/8170	<u>Erlös für verkaufte Publikationen, Mikrofilme, Kopien</u>	4.185,41 +
Abt. 7	Es wurden 2008 mehr Publikationen verkauft.	

2/289005/8140/010	<u>Kostensätze für Untersuchungen, Wasserhygiene</u>	17.996,51 +
Abt.5/III Biol.St.	Aufgrund der Erhöhung der Untersuchungsparameter (vor allem Legionellen) bei den Wasseruntersuchungen wurden Mehreinnahmen erzielt.	
2/289099/2980	<u>Grundlagenforschung, Entnahme aus Rücklage</u>	19.466,00 +
Abt. 5	Die Rücklagen-Entnahme diente zur Abdeckung der Mehrausgaben des Ansatzes 1/289099.	

**GRUPPE 3, KUNST, KULTUR UND KULTUS**

2/320003/2980 Abt. 7-KW	<u>Joseph Haydn-Konservatorium, Entn.a.RL</u> Für die letzten Adaptierungsarbeiten des neuen Gebäudes des JHK wurden im Jahr 2008 notwendige Einrichtungsgegenstände angekauft sowie Anschaffungen zur Verbesserung der Raumakustik getätigt. Die Budgetmittel dafür wurden aus einer dafür in den Vorjahren angelegten Rücklage entnommen.	6.959,63 +
2/320005/8174 Abt. 7 KW	<u>Schulgelder</u> Der Voranschlag auf dieser VASt. ist durch Hochrechnung der neuen Schulgeldtarife auf Basis der zum Zeitpunkt der Erstellung des Doppelbudgets 2007-2008 geltenden Schüler/innen- und Studierendenzahlen entstanden. Zum damaligen Zeitpunkt war nicht abschätzbar, dass sich die Anhebung der Tarife negativ auf die Schüler/innen- und Studierendenzahlen auswirken würde. Zudem hat die wunschgemäße Reduzierung der Vorbereitungsschüler/innen bei Ausweitung des sehr arbeits- und stundenintensiven Studierendenbereichs ebenfalls die Einnahmen verringert.	35.950,00 –
2/320044 Abt. 7-KW	<u>Musikschulen. Abfertigungen, Entn. a. RL</u> Abdeckung der Mehrausgaben bei den VASt. 1/320044/7671/001 und 1/320044/7670/002. Es war zum Zeitpunkt der Erstellung des Budgets nicht abschätzbar, wie viele Personen Anspruch auf Abfertigung haben werden.	11.072,68 +
2/340005 Abt. 7-LM	<u>Landesmuseen, Sonstige lfd. Einnahmen</u> Die Mehreinnahmen ergaben sich aufgrund der Zuführung der Rücklage aus dem Jahr 2008 für Landesmuseum und Landesgalerie. Die Rücklage des Landesmuseums wurde für die Übersiedlung der Depotbestände des Landesmuseums von den alten Depotstandorten, die sowohl vom Raumklima als auch vom Gebäudezustand nicht mehr den konservatorischen Ansprüchen gerecht wurden, in das neue Zentraldepot innerhalb der Gewerbezone Siegendorf sowie die damit verbundenen Maßnahmen verwendet. Weiters kam es zu Mehreinnahmen durch die Gewährung eines Beitrages des Bundes für den Ankauf von Kunstwerken durch die Landesgalerie.	205.223,15 +
2/363019/2980 LAD	<u>Dorferneuerungsmaßnahmen, Entnahme a. RL</u> Im Jahr 2007 wurden die veranschlagten Mittel nicht in voller Höhe verbraucht (Gemeinden haben Mittel nicht gänzlich ausgelöst), daher auf Rücklage gelegt und im Jahr 2008 ausgelöst.	56.580,86 +

**GRUPPE 4, SOZIALE WOHLFAHRT UND WOHNBAUFÖRDERUNG**

2/411005/8500	<u>Leistungen gem. Beihilfengesetz 1996 (Ref. USt.)</u>	136.729,36 +
Abt. 6	Die Höhe der USt kann nicht genau berechnet werden.	
2/411005/8505	<u>Beitragsleistungen d. Gemeinden, Sozialhilfe</u>	1.134.134,75 –
Abt. 6	Durch Mehreinnahmen im Sozialhilfebereich wurden die ungedeckten Restkosten und damit auch der 50 % Anteil der Gemeinden geringer.	
2/411025	<u>Ersätze von Versicherungsträgern u. Pflegegeldbez.</u>	2.225.456,25 +
Abt. 6	Die Steigerung ist auf die Zunahme der Unterbringungsfälle zurückzuführen. Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen gehen 80% des Pensionsanspruches und des Pflegegeldanspruches nach dem Bundespflegegeldgesetz bzw. der gesamte über ein Taschengeld von 10% der PG-Stufe 3 hinausgehende Betrag nach dem Bgld. Pflegegeldgesetz auf den Träger der Sozialhilfe über.	
2/411035	<u>Ersätze der Unterstützten von Drittverpflichteten</u>	271.792,49 +
Abt. 6	Auf Grund der Zunahme der Anzahl der Unterbringungsfälle ist auch der Kostenersatz durch Unterhaltspflichtige (insbesondere leibliche Kinder) gestiegen.	
2/411045/8280	<u>Sonstige Ersätze</u>	404.788,19 +
	Auf Grund der Zunahme der Anzahl der Unterbringungsfälle ist der Kostenersatz von Erbinnen, Erben, Geschenknehmerinnen und Geschenknehmern gestiegen.	
2/411045/8810	<u>Strafgelder</u>	1.046,568,69 –
Abt. 6	Die Einnahmen aus Strafgeldern können weder beeinflusst noch genau vorhergesehen werden.	
2/411065	<u>Ersätze von Unterstützungen aller Art</u>	284.684,65 +
Abt. 6	Eine exakte Abschätzung der Fallzahlen und insbesondere der bevorschussten Geldleistungen aus Ersätzen von Sozialhilfeträgern anderer Bundesländer ist nicht möglich.	

2/411605/8141	<u>Kostenersätze, Allgem.</u>	46.266,63 –
Abt. 6	Die allg. Kostenersätze der Hauskrankenpflege resultieren aus Beiträgen pflegebedürftiger Menschen, welche zur Finanzierung ihrer Betreuung Sozialhilfe-Unterstützung in Anspruch genommen haben - deren Umfang kann im Vorhinein nicht genau bestimmt werden.	
2/411605/8142	<u>BGKK, Kosteners.f.med. Hauskrankenpflege</u>	47.292,38 +
Abt. 6	Die Krankenkassen leisten Zuschüsse für „medizinische Hauskrankenpflege“: der Kassenbeitrag für 2007 wurde wegen verspäteter Anweisung erst 2008 verbucht.	
2/411605/8143	<u>Seniorentagesbetreuung, Kostenersätze</u>	60.000,00 –
Abt. 6	Die Änderung der Richtlinien für die Seniorinnen und Senioren-Tagesbetreuung bewirkte eine einfachere Abwicklung der Landesförderung: da nun keine Vorfinanzierung aus Sozialhilfe-Mitteln erfolgt, gibt es auch keine Einnahmen aus Kostenersätzen.	
2/413005	<u>Kostenersätze für Maßnahmen in der Behindertenhilfe</u>	294.064,04 +
Abt. 6	Die Einnahmen aus den Kostenersätzen sind nie genau abschätzbar.	
2/413025	<u>Ersätze nach dem Bgld. PGG, Eingliederungshilfe</u>	43.633,39 +
Abt. 6	Die Anzahl der behinderten Personen, welche Pflegegeld nach den Pflegegeldgesetzen beziehen, kann nicht genau vorhergesagt werden.	
2/417005/8500	<u>Beitragsleistungen des Bundes für Landeslehrer</u>	98.252,60 –
Abt. 6	Das Pflegegeld für pensionierte Landeslehrer/innen wird zur Gänze vom Bund refundiert. Die Einnahmen korrespondieren mit den Auszahlungen der VASSt. 1/417004/7682/900.	
2/417005/8501	<u>Beitragsleistung des Bundes für 24h-Betreuung</u>	828.000,00 –
Abt. 6	Die Vereinbarung gem. Art. 15a B-VG zwischen Bund und Ländern über die gemeinsame Förderung der 24h-Betreuung sieht eine Kostenaufteilung zwischen Bund und Ländern im Verhältnis 60:40 vor. Ursprünglich sollten die Länder vorfinanzieren, nun erfolgt aber die gesamte Abwicklung und Finanzierung im Bgld. über das Bundessozialamt, welches mit dem Land nachträglich abrechnet - daher fallen keine Einnahmen an.	

2/426001

Grundversorgung für Fremde – Bundesanteil

1.798.592,98 +

Abt. 6

Seitens des Landes werden sämtliche Aufwendungen im Rahmen der Grundversorgung vorfinanziert. Die Kosten werden zwischen Bund und Land im Verhältnis 60:40 geteilt. In jenen Fällen, in denen das Asylverfahren länger als 12 Monate dauert, trägt der Bund 100% der Kosten.

Vom BMI wurden 2008 folgende Beträge refundiert:

• Restbetrag Endabrechnung 3.Qu.2007	€	241,46
• Endabrechnung 4.Qu.07	€	759.827,79
• Endabrechnung 4.Qu.07	€	138.132,63
• Endabrechnung 1.Qu.08	€	135.083,59
• Endabrechnung 1.Qu.08	€	919.737,70
• Endabrechnung 2.Qu.08	€	125.016,03
• Endabrechnung 2.Qu.08	€	811.275,54
• Endabrechnung 3.Qu.08	€	126.437,43
• Endabrechnung 3.Qu.08	€	<u>845.240,81</u>
	€	3.860.992,98

Die Differenz zwischen dem im VA für 2008 angenommenen Betrag und dem vom BMI tatsächlich refundierten Anteil von € 3.860.992,98 ist folgendermaßen zu begründen: Die Anzahl der in Grundversorgung befindlichen Fremden ist im Jahr 2008 gesunken, folglich waren auch im Burgenland weniger Fremde untergebracht als angenommen werden musste. Anstatt € 6.700.000,00 betrug der vom Land vor zu finanzierende Aufwand lediglich € 5.661.919,11, gleichzeitig hat sich auch die Anzahl jener Fremden, bei denen der Bund 100% der Kosten zu tragen hat, verringert. Überdies ist obiger Aufstellung zu entnehmen, dass der BMI Anteil für das 4. Quartal 2007 im Jahr 2008 vereinnahmt wurde. Der Anteil für das 4.Qu.2008 (€ 991.081,79) konnte erst Ende Feber 2009 angefordert werden. Der Anteil des BMI für das 4.Qu.2008 ist um € 93.130,37 höher als der Anteil für das 4.Qu.2007.

2/426005

Landesanteil Grundversorgung – Fremde u. unbegl. minderjähriger Fremde – Einnahmen UST

33.203,54 –

Abt. 6

Die im Burgenland untergebrachte Anzahl der Fremden ist von den verfügbaren Quartierplätzen abhängig. Es konnte nicht exakt abgeschätzt werden wie viele Fremde im Jahr 2008 untergebracht werden können. Es waren weniger Fremde als erwartet im Burgenland untergebracht.

2/429045	<u>Hospizbewegung, Entn. aus RL</u>	50.000,00 +
Abt. 6	Die Rücklagenentnahme erfolgte mit Zl.: 6-SO-S1040/22-2008.	
2/435005	<u>Leistungen gem. Beihilfengesetz 1996 (Ref.USt)</u>	218.457,49 +
Abt. 6	Aufgrund der merklich gestiegenen Tagsätze der Einrichtungen erhöht sich dadurch automatisch auch der refundierbare USt-Anteil.	
2/435015	<u>Rückersätze von Drittverpflichteten</u>	71.031,51 +
Abt. 6	Im Rechnungszeitraum dürfte es entgegen den Erwartungen gelungen sein, höhere Kostenersatzbeiträge für Maßnahmen nach BJWG hereinzubringen, als aufgrund der Entwicklungen vorhersehbar war.	
2/469015	<u>Schwangerenturnen, Kostenersätze</u>	7.328,08 –
Abt. 6	Da die Teilnehmerinnenanzahl an den Geburtsvorbereitungskursen geringer war als angenommen, war auch der zu leistende Eigenbeitrag geringer.	
2/439004	<u>Jugendschutz, Entn. aus RL</u>	15.573,35 +
Abt. 6	Im Jahr 2007 wurden für die Durch- und Weiterführung von Aufklärungsprojekten im Sinne des Jugendschutzgesetzes Rücklagen gebildet und im Jahr 2008 aus der Rücklage entnommen. Daraus resultiert die gegenständliche Abweichung.	
2/469104	<u>Kinderbonus, Entn. aus RL</u>	223.281,40 +
Abt. 6	Im Jahr 2007 ist die Familienförderungsgesetznovelle 2006 in Kraft getreten und wurde die Auszahlungsweise des Kinderbonus von der Auszahlung eines Gesamtbetrages während des laufenden Jahres in eine quartalsweise Auszahlung umgewandelt. Aufgrund dieser Ausnahmesituation war eine entsprechende Rücklage zu bilden.	
2/469105	<u>Förderung der Familie, Entn. aus RL</u>	26.610,83 +
Abt. 6	Im Jahr 2007 abgewickelte und begonnene Projekte waren im Jahr 2008 abzurechnen. Daher wurden Rücklagen gebildet und im Jahr 2008 entnommen. Daraus resultiert die gegenständliche Abweichung.	

2/469201/8800	<u>Ersätze für Frauenrelevante Projekte</u>	4.516,36 +
LAD	Das Projekt „Berufsfindungswochenende für Mädchen“ wurde 2008 mit € 8.500,00 durch den Verbund Austrian Power Grid mitfinanziert und dem LAD-FR als Einnahme zugeführt.	
2/469205/2980	<u>Aufwendungen für Frauenangelegenheiten, Entn. aus RL</u>	6.392,21 +
LAD	Die Rücklage wurde der VASSt. 1/469205/7670/002 im LVA 2008 zugeführt.	
2/469215/2980	<u>Förderung von Sozialhäusern, Entn. aus RL</u>	26.458,14 +
LAD	Die Rücklage wurde der VASSt. 1/469205/7670/002 im LVA 2008 zugeführt.	
2/480010/8800	<u>Darlehensrückzahlung</u>	1.135.745,97 +
LAD	Gemäß § 20 Bgld. WFG 2005 idgF sind Darlehen entsprechend der Bezug habenden Tilgungspläne zurückzuzahlen. Die Einnahmen aus Forderungsverkäufen (Tilgung und Zinsen) haben den prognostizierten Betrag übertroffen.	
2/480018/8299	<u>Sonstige Einnahmen</u>	214.602,24 +
LAD	Entsprechend der vertraglichen Vereinbarung mit der Kommunalkredit betreffend Darlehensverkauf Wohnbaugenossenschaften ist eine Gestionsprovision zu verrechnen, die im entsprechenden Ausmaß vereinnahmt wurde.	
2/481010/2471	<u>Darlehensrückzahlungen, Tilgung</u>	20.167,30 +
LAD	Die aus der Sonderförderungsaktion gewährten Darlehen wurden vermehrt vorzeitig mit Nachlass zurückbezahlt.	
2/482000/8553	<u>Landesbeitrag zur Wohnbauförderung</u>	24.143.700,00 –
LAD	Diese VASSt korrespondiert mit der VASSt 1/480008/7403 und stellt einnahmenseitig den aus der Wohnbauförderung zu tragenden Differenzbetrag dar. Da ausgabenseitig mit den zur Verfügung gestandenen Mitteln das Auslangen gefunden wurde, sind dementsprechend keine Einnahmen zu verzeichnen.	
2/482010	<u>Darlehenstilgung</u>	87.854.339,72 +
LAD	Die Wohnbau Burgenland GmbH (WBG) wurde am 19.2.2008 als 100%-ige Tochter der Burgenländischen Landesholding GmbH bzw. 100%-igen Enkeltochter des Landes Burgenland mit der Zielsetzung der langfristigen Sicherung der Wohnbauförderung gegründet.	

Das Geschäftsmodell der WBG besteht darin, anstatt eines bisherigen klassischen Verkaufes von WBF-Darlehen an Banken die entsprechenden Forderungen durch eine landeseigene, dafür gegründete Gesellschaft einlösen zu lassen. Die Einlösung erfolgt in Tranchen und wurde im Jahr 2008 € 100 Mio. als 1. Tranche angewiesen. Da die außerordentlichen Einnahmen (Darlehensrückzahlungen aus Aktionen) nicht in dem prognostizierten Ausmaß eingenommen wurden, sind die budgetierten Einnahmen, die in diesem Ansatz verrechnet werden, hinter den Erwartungen zurückgeblieben.

2/482016/2471	<u>Eigenmittlersatzdarlehen, Tilgung</u>	1.219.539,56 +
LAD	Gemäß § 20 Bgld. WFG 2005 idgF sind Darlehen entsprechend der Bezug habenden Tilgungspläne zurückzuzahlen. Die Einnahmen (Kapitalanteil) haben den prognostizierten Betrag übertroffen.	
2/482018	<u>uneinbringliche Forderungen, Ti.u.Zi.</u>	98.409,51 +
LAD	Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung war nicht abschätzbar, ob bzw. in welcher Höhe es zu uneinbringlichen Forderungen kommen wird, sodass hier nur eine Ansatzpost budgetiert wurde.	
2/483000	<u>WBF-ZG, Beitrag des Bundes, Landesbeitrag Sanierung</u>	594.693,69 –
LAD	Da die Ausgaben des budgetierten Landesbeitrages nicht ausgeschöpft wurden, sind dementsprechend auch die Einnahmen für den Landesbeitrag entsprechend niedriger.	
2/483008/2980	<u>Wohnhaussanierung, Entn.a.RL.</u>	2.929.900,00 +
LAD	Auf Grund der größeren Inanspruchnahme von Sanierungsdarlehen, wurde für die teilweise. Abdeckung des budgetären Mehraufwandes zwischenzeitig eine in Vorjahren gebildete Rücklage herangezogen. Im Ergebnis jedoch ist mit dem Sanierungsbeitrag das Auslangen gefunden worden.	
2/483010	<u>Umfassende Sanierung</u>	1.742.726,14 +
LAD	Im Jahr 2008 erfolgten mehr Darlehenstilgungen, insbesondere mit Nachlass, als auf Grund der Erfahrungswerte aus Vorjahren errechnet wurde.	

**GRUPPE 5, GESUNDHEIT**

2/500003/2980 Abt. 6	<u>Anschaffung von Geräten und Anlagen, Entn. a. RL</u> Die Auflösung der Rücklage wurde teilweise für höhere Ausgaben bei der VASSt. 1/500003/0420 notwendig.	17.635,53 +
2/510005/8100 Abt. 6	<u>HPV-Impfaktion, Impfkostenersätze</u> Dieser Ansatz beinhaltet die Einnahmen aus dem Selbstbehalt von € 90,00/Kind und Teilimpfung, einer Kostenbeteiligung an den Impfstoffkosten von € 5,00/Dosis seitens der BGKK, der SV der Bauern und der SV der gewerblichen Wirtschaft sowie eines jährlichen Zuschusses der Krebshilfe Burgenland.	170.853,40 +
2/510005/8500 Abt. 6	<u>Lebensmittelaufsicht, Probenvergütung</u> Mit Inkrafttreten des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes - LMSVG am 21.1.2006 wurde der Entschädigungswert für eine entnommene Probe wertmäßig auf mindestens € 150,00 festgesetzt. Da dieser Wert äußerst selten erreicht wird, wurden keine Einnahmen lukriert.	7.300,00 –
2/510015/8505 Abt. 1	<u>Sanitätsbeiträge der Gemeinden</u> Der Pensionsaufwand für Gemeinde- und Kreisärzt/innen hat sich erhöht und damit haben sich auch die Sanitätsbeiträge d. Gemeinden erhöht.	218.596,42 +
2/511005 Abt. 6	<u>Beitrag des Bundes zu Familienberatungsstellen</u> Auf Basis der dem Bund vorgelegten Honorarnoten der Beraterinnen und Berater in den Familienberatungsstellen wurde ein um diesen Betrag geringerer Kostenersatz als im Voranschlag 2008 veranschlagt ausbezahlt.	12.400,00 –
2/512005/8100 Abt. 6	<u>Schutzimpfungen, Impfkostenersätze</u> Der Rückersatz von Impfstoffkosten (Polio, FSME, Gelbfieber), die vom Land vorfinanziert werden, ist auf Grund einer steigenden Impfbeteiligung gestiegen.	4.329,55 –

2/520005/8290	<u>Landschaftspflegefonds, Beitrag</u>	160.000,00 –
Abt. 5	Da kein Landesbeitrag dem Landschaftspflegefonds überrechnet wurde, wurde auch kein Beitrag dem ordentlichen Haushalt zugeführt.	
2/521005	<u>Kostenersätze für Gewässergüteuntersuchungen und Geldstrafen gem. WRG</u>	13.846,62 +
Abt.9	Die Höhe der Einnahmen konnte bei der Erstellung des Voranschlages nicht exakt vorausgesehen werden.	
2/530005/2980	<u>Hubschrauberbereitstellung, Entn. a. RL</u>	24.939,02 +
Abt. 6	Die Auflösung der Rücklage war teilweise für höhere Ausgaben bei der VASSt. 1/530005/7671 erforderlich.	
2/530005/8500	<u>Teilkostenersatz anderer Bundesländer</u>	137.697,30 –
Abt. 6	Die Abrechnung 2007 des Notarzhubschrauberstandortes in Oberwart für „Christophorus 16“ ergab einen Rückführungsbetrag in Höhe von € 12.302,70. Da eine Kooperation mit anderen Bundesländern bislang nicht zustande gekommen ist, konnte kein höherer Einnahmenbetrag lukriert werden.	
2/550005/2980	<u>Patientenanwalt, Entn. a. RL</u>	13.194,90 +
Abt. 6	Die Auflösung der Rücklage war erforderlich, weil der Geldmittelbedarf bei der VASSt. 1/550005/7270 nicht genau vorhersehbar war.	
2/581011/8150	<u>Fleischuntersuchungs-Ausgleichskasse, Kostenersatz</u>	226.870,54 –
Abt. 4a	Aufgrund der Umstellung der Ausgleichsgebühren durch die LMSVG-Kontrollgebührenverordnung, BGBl. II Nr. 361/2007 und des zeitlichen Nachlaufens der Abrechnungen sind Mindereinnahmen entstanden, deren Ausgleich im nächsten Hauhaltsjahr zu erwarten ist.	
2/581049/8810	<u>Strafgelder gem. § 22 (1) Tiertransportgesetz</u>	21.311,51 +
Abt. 4a	Aufgrund des Inkrafttretens des neuen Tiertransportgesetzes, BGBl. I Nr. 54/2007, und der bereits erfolgten Einhebung Strafgeldern durch die Bezirksverwaltungsbehörden ist die Neueröffnung einer eigenen VASSt. erforderlich geworden.	

**GRUPPE 6, STRASSEN- UND WASSERBAU, VERKEHR**

2/610001	<u>Landesstraßen „B“, Miet- und Pachtzinse und Gemeindebeiträge</u>	200.014,93 +
Abt. 8	Die Mehreinnahmen entstanden im Wesentlichen bei der Post „Miet- und Pachtzinse“ (Tankstellen, Sondernutzungen) und bei der Post „Gemeindebeiträge“ (Gemeinde Rauchwart, Gemeinde Markt Allhau).	
2/610705	<u>Betriebliche Erhaltung Landesstraßen „B“- Sonst. lfd. Einnahmen</u>	985.707,39 +
Abt. 8	Die Einnahmen konnten nur geschätzt werden. Die Mehreinnahmen entstanden im Wesentlichen durch höhere Erlöse bei den Schadenersatzleistungen und durch die Einzahlungen der Privatpersonen, die bei den Betriebstankstellen in Mattersburg und in Oberwart Dieseltreibstoff getankt haben (siehe auch Ansatz 1/610709).	
2/611003/8299	<u>Landesstraßen „B“, Sonstige verschiedene Einnahmen</u>	25.771,49 +
Abt. 8	Die Mehreinnahmen entstanden durch Einzahlungen der Gemeinden Stegersbach, Stinatz und Markt Allhau.	
2/611425	<u>Rückersatz der Bezüge, VB II, Straßenbau</u>	1.077.196,48 –
Abt. 1	Die Mindereinnahmen erklären sich dadurch, dass bei den dazugehörigen Ausgaben Einsparungen erzielt wurden (weniger Ausgaben = weniger Refundierungen).	
2/611433	<u>Veräußerung von Maschinen und maschinellen Anlagen und Entnahme aus Rücklage</u>	399.716,23 –
Abt. 8	Für die Neuanschaffung von Maschinen, LKW und sonst. KFZ wurde ein niedrigerer Betrag der Rücklage entnommen als ursprünglich vorgesehen war (siehe Ansatz 1/611433).	
2/611465	<u>Straßenbauamt Oberwart, Sonstige lfd. Einnahmen</u>	6.975,23 +
Abt. 8	Die Einnahmen konnten nur geschätzt werden. Die Mehreinnahmen entstanden im Wesentlichen bei der Post – 8299/001 – Schadensvergütungen.	

2/631201	<u>Kostenersätze für VB II, Wasserbau</u>	2.350.155,48 –
Abt. 1	Die Mindereinnahmen erklären sich dadurch, dass bei den dazugehörigen Ausgaben Einsparungen erzielt wurden (weniger Ausgaben = weniger Refundierungen).	
2/631305/2980/001	<u>Schutzwasserbauliche Anlagen, Entnahme aus Rücklage</u>	1.580.000,00 +
Abt.9	Die Entnahme aus der Rücklage diente zur Finanzierung der höheren Ausgaben beim Ansatz 1/631305.	
2/631315/8270	<u>Refundierung der KV. Löhne</u>	1.360.330,32 +
Abt.9	Die höheren Einnahmen entsprechen den höheren Ausgaben bei der VASSt. 1/631310/5203.	
2/641005/8810	<u>Strafgelder nach dem FSG</u>	53.619,82 –
Abt. 5	Die Strafgelder werden von den Bezirkshauptmannschaften vorgeschrieben und eingenommen. Der Grund für die Mindereinnahmen sind die gesunkenen Anzeigen nach dem Führerscheingesetz. Außerdem ist die Meldepflicht gemäß § 14 Abs. 5 FSG (Änderung des Wohnsitzes oder Familiennamens) weggefallen, weshalb es weniger Strafverfahren gab.	
2/649005/8280/001	<u>Rückersätze nach KFZ-Überprüfungen</u>	21.869,13 +
Abt. 5	Einnahmen gemäß § 58 Abs. 4 KFG. Diese VASSt. wurde erst nach Erstellung des Voranschlages 2008 geschaffen.	
2/649018/2980	<u>Zweckzuschuss des Bundes, Entnahme aus der Rücklage</u>	9.900,00 +
Abt. 5	Die Rücklage wurde für das Projekt des Kuratoriums für Verkehrssicherheit, („Grenzüberschreitendes Straßenverkehrssicherheitsmanagement“ Slowakei-Österreich 2007 – 2013, GZ 5-V-A7963/2-2008) entnommen. Da das Projekt nicht durchgeführt wurde, wurde der Betrag wieder der Rücklage zugeführt.	

**GRUPPE 7, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG**

2/770105/2980	<u>Sonderprojekte, Entrn.a.RL.</u>	925.000,00 +
Abt. 5-T	Siehe Ansatz 1/770105.	
2/771205/8280	<u>Rückersatz für Vorfinanz. WIFÖG</u>	250.100,00 –
Abt. 5-T	Entgegen der ursprünglichen Annahme kam die Rückerstattung aus Vorfinanzierungen betreffend Ausgaben nach dem Wirtschaftsförderungsgesetz im Jahr 2008 nicht zum Tragen. Durch eine entsprechende Kontenverwaltung der WIBAG und ein effizientes Treasury wurden ausgabenseitig Steuerungsmaßnahmen eingesetzt.	
2/710205/8100	<u>Mieten für Baumaschinen, KFZ und Geräte</u>	482.490,56 +
Abt. 4b-G	Im Zuge der Installierung der Baudirektion wurden die Mieteinnahmen im Übergangsjahr auf der bisherigen VASSt. vereinnahmt.	
2/710215/8080	<u>Veräußerung von Baumaschinen, Fahrzeugen und Geräten</u>	22.886,00 +
Abt. 4b-G	Im Zuge der Installierung der Baudirektion wurden die Verkaufserlöse im Übergangsjahr auf der bisherigen VASSt. vereinnahmt.	
2/710221	<u>Refundierung der Bezüge, VB II, Güterwege</u>	1.144.391,05 –
Abt. 1	Die Mindereinnahmen erklären sich dadurch, dass bei den dazugehörigen Ausgaben Einsparungen erzielt wurden (weniger Ausgaben = weniger Refundierungen).	
2/710221/8271	<u>Refundierung der Bezüge für VB II, Leistungen für Dritte</u>	188.855,00 +
Abt. 4b-G	Bei dieser VASSt. scheint im Landesvoranschlag nur eine Ansatzpost auf. Die Abweichung wird durch die Refundierung von VB II – Löhnen (Leistungen für Dritte) begründet.	
2/710415/8270	<u>Refundierung der KV-Löhne</u>	502.543,46 +
Abt. 4b-G	Der Betrag von € 502.543,46 wurde zur Gänze von den Bauträgern (Wegbaugemeinschaften, Gemeinden) refundiert (siehe VASSt. 1/710410/5203). Der Differenzbetrag von € 5.288,06 konnte aus verrechnungstechnischen Gründen im Jahre 2008 nicht refundiert werden und findet erst im Rechnungsabschluss 2009 Berücksichtigung.	

2/715001/8170/006	<u>Grundverkehrskommission, Kostenersätze</u>	97.078,76 +
Abt. 4a	Die unter dieser VASSt. angeführten Einnahmen hängen von den Anträgen an die Grundverkehrskommission ab und sind nicht genau vorhersehbar. Die tatsächlichen Einnahmen im Jahre 2008 waren aufgrund mehrerer Anträge wesentlich höher.	
2/742005/2980	<u>Investitionsförderung, Entn.a. RI.</u>	81.577,00 +
Abt. 4a	Diese Mittel der zweckgebundenen Rücklagen wurden für die Finanzierung von vertraglichen Verpflichtungen aus den Vorjahren aufgewendet.	
2/742045/2980	<u>Ausgleichszahlungen und Öpul-Rückfl., Entn.a.RI.</u>	270.880,00 +
Abt. 4a	Für die Bedeckung von Mehrausgaben für ÖPUL und Technische Hilfe mussten Rücklagenentnahmen in der genannten Höhe getätigt werden.	
2/748035/2980	<u>Sozialpolitische Maßnahmen, Entn.a.RI.</u>	20.249,80 +
Abt. 4a	Die Rücklagenentnahme wurde benötigt, da sich die Anzahl von abgerechneten Anträgen für 2008 erhöhte.	
2/751011	<u>Landesanteil aus förderbetr. gem. Ökostromgesetz</u>	120.000,00 –
LAD	Laut Angaben der OeMAG wird entsprechend § 7 der Einspeisetarif-VO für das Burgenland der Anteil von bereits in Betrieb befindlichen Ökoenergieanlagen für die Einspeisetarifförderung in Abzug gebracht. Laut Auskunft der E-Control wären durch diese Verrechnung die Ökologiemittel für das Burgenland bereits aufgebracht, sodass keine Auszahlung aus diesem Topf mehr erfolgen wird.	
2/770105/2980	<u>Sonderprojekte, Entn.a.RL.</u>	925.000,00 +
Abt. 5-T	Siehe Ansatz 1/770105.	
2/771115/2980	<u>Bäderkonzept, Entn.a.RL.</u>	205.026,21 +
Abt. 5-T	Siehe Ansätze 1/771115 und 1/771135.	

2/771205/8280	<u>Rückersatz für Vorfinanz. WIFÖG</u>	250.100,00 –
Abt. 5-T	Entgegen der ursprünglichen Annahme kam die Rückerstattung aus Vorfinanzierungen betreffend Ausgaben nach dem Wirtschaftsförderungsgesetz im Jahr 2008 nicht zum Tragen. Durch eine entsprechende Kontenverwaltung der WIBAG und ein effizientes Treasury wurden ausgabenseitig Steuerungsmaßnahmen eingesetzt.	
2/782025/8280	<u>Rückersatz Vorfinanzierung WIFÖG</u>	1.847.403,87 –
Abt. 5/IV	Gemäß § 2 Abs. 1 des zwischen der WIBAG und dem Land Burgenland abgeschlossenen Treu-Handvertrages stellt das Land Burgenland der WIBAG zur Durchführung der ihr übertragenen Agenden der Wirtschaftsförderung Finanzmittel in der im jeweiligen Landesvoranschlag vorgesehen Höhe zur Verfügung. Die Auslösung der Mittel erfolgt über Anforderung nach Bedarf durch die WIBAG. Um dem Land einen nicht unbedingt nötigen Zinsaufwand zu ersparen. Da zwischen der Bewilligung eines Förderzuschusses für ein eingereichtes Projekt und der Projektdurchführung bzw. der Abrechnung des Projektes ein längerer Zeitraum liegt (der Förderwerber kann Kosten einreichen), werden die von der Landesregierung zugesagten Finanzmittel meistens nicht sofort benötigt. Da die gegenständlichen Einnahmen mit den Ausgaben beim Ansatz 1/782025 korrespondieren und die Mittel auf der Ausgabenseite durch die WIBAG sparsam und nur im unbedingt erforderlichen Ausmaß angefordert wurden, konnte der Rückersatz der Mittel nicht den veranschlagten Betrag erreichen.	

**GRUPPE 8, DIENSTLEISTUNGEN**

2/839018/2980	<u>Schloss Esterhazy Management GmbH, Entnahme aus Rücklage</u>	41.414,08 +
Abt. 3	Durch die Nachverrechnung der Umsatzsteuer (Betriebszuschuss) entstanden Mehrausgaben, die durch eine Rücklagenentnahme bedeckt wurden.	
2/841005/8240	<u>Fischereipachteinnahmen</u>	15.590,60 +
Abt. 4a	Aufgrund der abgeschlossenen Pachtverträge wurden mehr Einnahmen erzielt.	
2/891005/8040	<u>Buffetbetrieb</u>	115.000,00 –
LAD	Einnahmen aus dem Buffetbetrieb entsprechen den Ausgaben.	

**GRUPPE 9, FINANZWIRTSCHAFT**

2/910005/8293	<u>Zinsen aus dem Geldverkehr</u>	7.097,50 +
Abt. 3	Die Höhe der Zinserlöse hängt von der Höhe der veranlagten Gelder und vom Zinssatz ab und kann daher lediglich geschätzt werden.	
2/914095/8230	<u>Sonstige Dividenden und Provisionen</u>	301.169,33+
Abt. 5/IV	Für die Beteiligung des Landes an der VERBUND AHP wurden an Dividende und Gewinnanteil für 2007 von der VERBUND € 301.269,33 überwiesen.	
2/922035/8350/001	<u>Kfz-Einzelgenehmigungen und Routengenehmigungen</u>	258.218,66 +
Abt. 8	Die starke Steigerung der zu bearbeitenden Ansuchen und die damit verbundenen zusätzlichen Verwaltungsabgaben sind vor allem durch die Eröffnung der A 6 und den Wirtschaftsaufschwung in Osteuropa begründet.	
2/922115/8350	<u>Öffentlicher Personenverkehr, Mittel gem. § 26 (3)</u>	34.457,87 +
LAD	Die seitens des Bundes als Förderungen für vom Land bestellte Verkehre gem. ÖPNRV-G haben sich im Jahr 2008 um den entsprechenden Betrag erhöht.	
2/940000/8500	<u>Bedarfszuweisungen</u>	3.073.208,43 +
Abt. 2	Die Höhe der Bedarfszuweisungen richtet sich nach der Höhe der Abgabenertragsanteile der Gemeinden. Da diese im Hinblick auf Überziehungen der Gebarungsabläufe in den Gemeinden sehr vorsichtig angesetzt werden, wurde im Jahr 2008 der Überhang erreicht.	
2/940025/8500/002	<u>Bedarfszuweisungen gem. § 23 Abs. 2 Z. 1 u. 2 FAG</u>	160.000,00 –
Abt. 2	Wurde durch das FAG 2008 gestrichen. Die Beträge sind in die Abgabenertragsanteile der Gemeinden integriert. Die Änderung war zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlagsentwurfes nicht bekannt.	

2/940025/8500/003	<u>Bedarfszuweisungen gem. § 23 Abs. 2 Z. 3 FAG an Gemeinden</u>	2.830.000,00 –
Abt. 2	Wurde durch das FAG 2008 gestrichen. Die Beträge sind in die Abgabenertragsanteile der Gemeinden integriert. Die Änderung war zum Zeitpunkt der Erstellung des Voranschlagsentwurfes nicht bekannt.	
2/941025/8500	<u>Finanzzuweisung d.BDS. an Gemeinden gem. § 21 FAG</u>	760.379,00 +
Abt. 2	Korrespondiert mit Ausgabe auf 1/941008/7304, der Betrag stellt lediglich eine Durchläuferpost für den Landesvoranschlag dar.	
2/944001/8551	<u>Zweckzuschuss für die Feuerwehr</u>	302.700,00 +
Abt. 2	Korrespondiert mit Ausgabe auf 1/179004.	
2/944011/8501	<u>Zweckzuschuss z.Behebung v. Kat.Schäden (Land)</u>	352.103,00 +
Abt. 4a	Da das Ausmaß von Katastrophenschäden nicht vorhersehbar ist, wurde lediglich eine Ansatzpost in das Budget aufgenommen. Für Katastrophenschäden im Vermögen des Landes für das Jahr 2008 wurden vom Bund die zusätzlichen Mittel refundiert.	



Begründung der Abweichungen  
des Gebarungserfolges vom Voranschlag

**Fonds - Ausgaben**

**LANDSCHAFTSPFLEGEFONDS**

7/52000

Abt.5

Landschaftspflegefonds. Ausgaben

Da weniger Ansuchen genehmigt wurden, ist eine Minderausgabe entstanden.

134.802,90 –

Begründung der Abweichungen  
des Gebarungserfolges vom Voranschlag

**Fonds - Einnahmen**

**LANDSCHAFTSPFLEGEFONDS**

8/52000

Abt. 5

Landschaftspflegefonds, Einnahmen

Da kein Landesbeitrag dem Landschaftspflegefonds überrechnet wurde, ist eine Mindereinnahme entstanden.

116.629,08 –